ECHOGRAZNORD



Beginn: 14.00Uhr Familiennachmittag mit Hupfburg, Clown und Kinderschminken Unterhaltung mit den "Jungen Statteggern" 17.00 Uhr
Unterhaltung mit Saustoak
und der Liedertafel Andritz
21.00 Uhr
Entzündung
des Sonnwendfeuers

Feuerrede: LR Mag. Kristina Edlinger-Ploder

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Terminaleröffnung

am 15.06.2004 um 13.30 Uhr

siehe Seite27

GELETIWORT & INHALT
GEWINNSPIEL 3
LESERBRIEFE & LESERMEINUNGEN . 5
AUS DEM BEZIRK 6-9
AUS DEM NATIONALRAT 10
AUS DER STADT
AUS DEM LAND
EUROPAWAHL
AUS DEM PARLAMENT
SENIORENVEREIN
WIRTSCHAFTSBUND
VOLKSLAUF
NATUR20
RECHT 21
STEUERRECHT 24
KULTUR 25
BLUMENWETTBEWERB 26
WIR ANDRITZER27
AUS DEN PFARREN
AUS DER WIRTSCHAFT 29,30
GRATULATIONEN31
VERANSTALTUNGSKALENDER 32

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Obenaus, Chefredakteur: Dreisiebner Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl, Hans Dreisiebner(Termine), Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/542 72 61. Druck: Dorrong, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muß nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377. www.oevp-andritz.at Nächster Erscheinungstermin: 02.09.2004 Redaktionsschluss: 12.08.2004







Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer

Johannes Obenaus

Wenn sie diese Ausgabe von Echo Graz Nord lesen, bin ich gerade 13 Monate als Bezirksvorsteher im Amt. Vieles konnte in dieser Zeit schon umgesetzt werden wie z. B. Gehsteig Statteggerstraße, Wasserversorgung der Bewohner der Rannachstraße, Info-Point-Inbetriebnahme am Andritzer Hauptplatz am 15. Juni, Baubeginn des Andritzer Kompetenzzentrums mit neuer Polizeistation, Park & Ride in St. Gotthard - Fertigstellung im Herbst 2004, das Aufstellen von Bänken und Mistkübel, Ausweitung der Blumenschmuckaktion in Andritz, und viele weitere kleine Dinge. Vieles ist zur Zeit aber noch in Bearbeitung wie z. B. die Busverlängerung des 52 er in die Ziegelstraße (Herbst 2004), zur Zeit gibt es Probleme mit der Konzession, Gehsteige unter anderem in der Radegunderstraße und Weinitzenstraße. Buswartehäuschen am Rotmoosweg, Popelkaring, Ziegelstraße, beim P&R - Parkplatz Weinzödl, um nur einige zu nennen. Weitere offene Punkte sind die Sanierungen der Statteggerstraße, Grazerstraße und der Radegunderstraße. Die Sanierung des Russenweges ist genauso noch offen, wie der Umbau der Kucharkreuzung. Die Ausschreibung dafür ist aber bereits erfolgt. Ein Platz für eine überdachte Stocksportanlage konnte auch noch nicht gefunden werden. Das Aufstellen von weiteren Müllhäuschen ist mir genauso ein Anliegen, wie die Beseitigung bzw. Verringerung der Verkehrs-, Lärm- sowie Feinstaubbelastung. Diesbezüglich gibt es laufend Gespräche mit den zuständen Planern und Ämtern. Ein weiterer Schwerpunkt ist zur Zeit in Zusammenarbeit mit der AGfA die Realisierung eines Jungend-Treffpunktes

in Andritz. Darüber mehr in der nächsten Ausgabe von Echo Graz Nord, um die laufenden Verhandlungen nicht zu beeinflussen.

Aber auch kulturell tut sich einiges in Andritz, und so möchte ich sie recht herzlich zum 25. Sonnwendfeuer der Andritzer Volkspartei am Sonntag, den 20. Juni 2004 ab 14:00 Uhr beim Höchwirt - Feiertag einladen. Ich freue mich schon, Sie, Ihre Familie und unsere Feuerrednerin, Frau Kristina Edlinger-Ploder begrüßen zu dürfen.

Für die bevorstehende Ferienzeit wünsche ich Ihnen gute Erholung, und ärgern Sie sich bitte nicht zuviel über die Staus, die es in der Ferienzeit in Andritz geben wird, da Gott sei Dank etliche Straßen in Andritz saniert werden.

Schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Bezirksvorsteher

channs Olenaus

ECHOGRAZNORD

SPRECHSTUNDE JOHANNES OBENAUS

Mittwoch, 17-18 Uhr im Bezirksamt, Grazerstraße 19B/P Tel: 0316/68 07 86, Mobil: 0664/100 07 23 e-mail: jobenaus@utanet.at



GEWINNSPIEL

ie Frage der letzten Ausgabe lautete: Wie heißt die Kandidatin der ÖVP für die Bundespräsidentenwahl?
⇒ Die richtige Antwort:
Benita Fererro-Waldner

⇒ Aus allen richtigen Antworten wurde folgender Gewinner gezogen:

Frau Gisela Pogacnik 8045 Graz Sie erhält eine Uhr von



⇒ Die neue Gewinnfrage:

Das wievielte Sonnwendfeuer der ÖVP wird am 20. Juni 2004 beim Höchwirt brennen?

⇒ Einsendeschluss ist Mi 30.06.2004

Bitte senden Sie uns eine Postkarte an ECHOGRAZNORD Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail möglich.

Echo-Graz-Nord@utanet.at

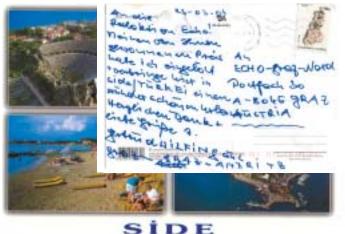
⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2004 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Werte von Euro 700,00 verlost!

Jahrespreisgewinner 2003



BR Susi Hohl bei der Übergabe des

Sky-Reisegutscheins im Wert von Euro 700.- an Herrn Alfred Raschl, Karikaturist Atelier-Galerie, Andritzer Reichsstrasse 2 gegenüber Gasthof Pfleger



An die Redaktion Echo!

Meinen von Ihnen gewonnenen Preis habe ich eingelöst und verbringe hier in Side/Türkei einen wunderschönen Urlaub.

Herzlichen Dank und liebe Grüße Gertrud Wilfinger

ÖVP-Arbeitskreis Behindertengerechtes Andritz

BEGEGNUNGSTAGE

Zu einem Erlebnis der besonderen Art wurden die von unserem Arbeitskreis durchgeführten Begegnungstage in der VS Viktor-Kaplan. Jeweils 2 Rollstuhlfahrer besuchten die Klassen 2b. 4a und 4c. Beeindruckend aus unserer Sicht war die Offenheit und Ehrlichkeit mit der die Schüler auf uns Behinderte zugingen. Wir fühlten uns von der ersten Minute an aufgenommen in ihrer Mitte. Die aufgetretenen Fragen führten zu Diskussionen und meistens reichte die geplante 1 Unter- 5 richtsstunde nicht aus. Wir werden 🗟 versuchen diese Aktion auch auf die

anderen Klassen sowie andere Schulen in unserem Bezirk ausdehnen.

GVB

Ein von unserem Arbeitskreis erarbeiteter Lösungsvorschlag wurde



nun von Seiten der GVB umgesetzt. Nach Pfingsten wird auf allen Linien jeder 2. Straßenbahnzug eine Niederflurtram sein.

Weiters können unter der Info-Hotline 0316 887-443 die Fahrzeiten der Niederflurstraßenbahnen jederzeit beauskunftet werden.

Kontaktpersonen: Schmeisser Eduard

Tel.: 0664 5124427

E-Mail: ediaustria@hotmail.com

Pendl Klaus-Peter

Tel.: 0664 5139096 E-Mail: k.pendl@aon.at



"Turbo-Kapitalismus": Wer ist da der Gegner?

Eine Diskussion im abc zum Tag der Arbeit

er steckt hinter dem Neoliberalismus? Die Katholische Arbeitnehmer/innen Bewegung Steiermark (KAB) hatte zur Diskussion über das Thema "Gute Arbeit - zunehmend eine Illusion in einer globalisierten Welt?" in das Andritzer Begegnungs-Centrum geladen. Die Referenten und das Publikum waren sich einig, dass der schrankenlose Neoliberalismus weltweit große Probleme schafft und dass man



Die Referenten des Abends (von links): Mag. E.Ch.Gerhold, Mag. I.Slama (Moderation), Dipl.Ing. T.Kritzer, Mag. G.Winkler(Foto: Labner)

sich gegen ihn wehren müsse. Weniger einig war man sich in der Frage, wer denn an den negativen Auswirkungen des "Turbo-Kapitalismus" schuld sei. Sind es die Wirt-schaftstheoretiker? Die multinationalen Konzerne? Oder die globalen Finanzinstitutionen wie die Weltbank und der Internationale Währungsfonds? Die nationalen Regierungen? Oder etwa wir selbst, die wir als gedankenlose Konsumenten oder raffgierige Aktionäre das globale Spiel mitspielen?Unter der Moderation von KAB-Diözesansekretärin Mag. Ines Slama präsentierte Dipl.Ing. Thomas Kritzer von der Katholischen Aktion Steiermark aus dem Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich die im Kapitel "Arbeit -Wirtschaft - Soziale Sicherheit" zusammengefassten Aussagen zur Arbeitswelt. Nachdenklich konnte darin schon die einleitende Feststellung stimmen, dass das, was wir in Österreich unter "guter Arbeit" verstehen, weltweit nicht die Regel, dern die Ausnahme darstellt.Mag.

Gerhard Winkler, Bildungssekretär des ÖGB-Steiermark, informierte über die Ergebnisse einer Arbeitsnehmer/innen-Befragung zum Thema "Gute Arbeit", die gemeinsam mit der KAB Steiermark im letzten Jahr durchgeführt wurde. Danach ist der Stellenwert der Arbeit für die Befragten sehr hoch, die berufliche Tätigkeit bedeutet weitaus mehr als nur Geld zu verdienen. Für 93 Prozent der Befragten sind soziale

Aspekte - ein gutes Arbeitsklima und Solidarität - für die Motivation am Arbeitsplatz ebenso wichtig wie Lohn oder Arbeitszeit.Der ehemalige evangelische Superintendent der Steiermark, Prof. Mag. Ernst Christian Gerhold plädierte nachdrücklich für gemeinsame Aktionen christlichen Kirchen gegen die Auswüchse des Neoliberalismus, der nach seinen Worten vier Ziele verfolgt:

Anhäufung von Kapital, uneingeschränkter Wettbewerb, Sicherung der Gewinne und Kapital als Selbstzweck. Gute Arbeit sei nicht möglich, wenn die negativen Aspekte der



wirtschaftlichen Globalisierung nicht gestoppt würden. Mitveranstalter der von KAB-Diözesansekretärin Mag. Ines Slama moderierten Diskussion waren die Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Nord, das Katholische Bildungswerk Andritz und die Aktionsgemeinschaft für Andritz.

J.Schaur

Aufruf an die Medien

or einigen Jahren war in den öffentlichen Medien sehr viel über Umweltschutz, Umweltverschmutzung, Sauberkeit auf den Straßen usw. zu lesen, zu hören und zu sehen. Wenn diese Themen in Vergessenheit geraten, sind die Folgen deutlich sichtbar: Auf öffentlichen Plätzen (z.B. Straßenbahnhaltestellen), Straßen sowie Fuß- und Radwegen stapelt sich Abfall in jeder Form: Plastikflaschen, Papiersackerl, Joghurtbecher, Zuckerl- und Schokoladepapierl, Schachteln, Zeitungen usw. Ein besonders schlimmes Bild zeigt sich in der Weinzöttlstraße, beginnend vom Kaufhaus Zielpunkt bis "Am Andritzbach". Das Herz tut einem weh.....Schneeglöckchen mit Plastikflaschen, schentüchern usw. garniert.

Mein Appell: Bitte wieder mehr Aufklärungs- und Erziehungsarbeit zu Hause, in Kindergärten, Schulen, Betrieben, Medien usw. Eventuell würden sich ja sogar Aufsichtsorgane mit der Möglichkeit.

Geldstrafen einzukassieren, selbst finanzieren. Denn was nützt es, wenn Putztrupps unterwegs sind? Innerhalb von ein paar Tagen liegt wieder Müll in allen Variationen auf Gehsteigen, Haltestellen und Wiesen.

Mit herzlichen Grüßen Sonnhilde Kovacs

erne würde ich Ihnen etwas Schönes schreiben, leider sehe ich zur Zeit nur Schmutz wo immer ich geh und steh. Ich wohne in der Grazerstrasse 24 und wenn ich von meinem Haus bis zum Arlandgrund gehe geht mir mein Magen über. Wenn ich von meinem Haus zur Mur gehe ist es gleich. Seit Herbst türmt sich der Dreck und niemand ist da diesen zu beseitigen. Sehen Sie es auch so? Oder? Ich bin gerne bereit, Sie zu unterstützen aber tun Sie etwas dagegen!

In der Hoffnung, dass sich etwas ändert verbleibe ich mit lieben Grüßen

Traude Wallner

Was uns NICHT gefällt



in kaputter Zaun mitten im schönen Ort St. Veit bei Handl! Wir bitten die Zuständigen sich des Problems anzunehmen!



Unterschriftenaktion

Verkehrssituation in der Radegunder Straße

Die Probleme, die in der Radegunder Straße durch das hohe Verkehrsaufkommen (insbesondere den Schwerverkehr/mit Anhängern/Tonnage 40 Tonnen)verursacht werden, sind allen bekannt. Die Radegunder Straße ist eine Landesstraße, die durch Wohngebiet führt und die Kompetenzen zwischen Land und Magistrat sind hier nicht ganz klar. In der Absicht, die Verkehrssituation verbessern zu können, haben wir deshalb eine Unterschriftenaktion durchgeführt. In einem Zeitraum von gut 6 Monaten haben wir einen Großteil der an der Radegunder Straße lebenden Bürger erreicht (leider nicht alle) und um deren Meinung gefragt. Die meisten Befragten haben sich unserer Aktion angeschlossen. Am 23.1.2004 konnten wir mit einer Sachverhaltsdarstellung (inkl. Lärmkataster, Luftaufnahmen, Angaben zu Erschütterungen, die durch den Schwerverkehr hervorgerufen sind und Bekanntgabe spezieller Probleme aus der Bevölkerung) unterstützt durch 254!! Andritzer Unterschriften, bei Frau Landeshauptmann Klasnic persönlich vorsprechen. Wie in der Unterschriftenaktion angegeben, wurden folgende Maßnahmen zur Eindämmung unserer Probleme vorgeschlagen: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, Fahrverbot für LKW über 22 Tonnen (wie in der St. Veiter Straße!), Fahrverbot für LKW mit Anhänger und eine bessere Verkehrsüberwachung. Als langfristige Maßnahme wurde erbeten, die Radegunder Straße gleichzeitig mit der Stattegger Straße zu sanieren, diese wird ja eventuell 2004 saniert werden. Frau Landeshauptmann Klasnic hat in weiterer Folge Herrn Stadtrat Rüsch beauftragt. Seitens des Büros des Herrn Stadtrates wurde am 4. April bekanntgegeben, dass das Straßenbauamt mit der Überprüfung unserer Angaben und Vorschläge beauftragt wurde. Wir danken allen, die uns tatkräftig und zahlreich unterstützt haben. Unser Dank gilt auch den Herausgebern des "Echo Graz Nord", die durch die Veröffentlichung dieser Zeilen Transparenz und damit auch eine breite Verständigung der Bevölkerung möglich machen.

Dr. Heimo Ramschak





Ein Wohn- und Pflegeplatz der Kategorie 1 muss nicht teuer sein!

Unser Haus macht Ihre Träume wahr!

Einzelzimmer oder 2-Bett-Appartement mit Balkon oder Terrasse • Alle Pflegestufen TV-Anschluss • Vollpension • Ausschließlich geschultes Personal • Tag-Nacht-Dienst Café und Restaurant im Haus • Supermarkt 20m entfernt • Busstation Zuzahlung über Magistrat oder sonstige Behörden möglich!

Seit etlichen Jahren verschönert der Andritzer Bezirksrat unter Mithilfe etlicher ehrenamtlicher Helfer, von mir immer liebevoll als die "Andritzer Blumenkinder" bezeichnet, mit Blumen den Andritzer Bezirk. Auch heuer wurde diese Aktion wieder gestartet und sogar noch ausgeweitet. Die freiwilligen HelferInnen werde ich in den nächsten Tagen zu einem gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch einladen, und sie auch in der nächsten Ausgabe vorstellen. Nur eines ärgert mich in diesem Zusammenhang Jahr für Jahr. Kaum sind die Blumen ausgesetzt gibt es schon die ersten Vandalen, die diese Blumenkisterl zerstören. Dieses Mal bereits 8 Kisten in den ersten beiden Wochen! Wenn schon jemand den Drang nach "Arbeit" hat, so soll er sich bei mir melden, und ich teile ihm dann gerne ein paar Blumenkisterl zu, die er dann pflegen darf. Ich freue mich schon auf diese Anrufe!

AUFGEBLÜHT

Ebenso freue ich mich schon auf ihre Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb. Wir werden heuer, nach etlichen Jahren wieder, eine eigene Bezirkswertung in sämtlichen Kategorien mit wertvollen Preisen durchführen (siehe Seite 26). Also, rasch noch mehr Blumen pflanzen und sich anmelden.

Andritz soll noch schöner werden.



Wasser marsch!

o wird es bald für die Bewohner an der Rannach-straße und Schirmleitenstraße heißen. Nach etlichen Verhandlungen zwischen der Stadt Graz, den Wasserwerken und der Gemeinde Stattegg ist es gelungen eine Einigung, die für alle akzeptabel ist, zu erreichen. An dieser Stelle mein besonderer Dank an die Gemeinde Stattegg unter Führung von Bürgermeister Ing. Helmut Möstl, und dem Gemeindesekretär, Wolfgang Ozek, aber vor allem auch dem Vorstandsdirektor der Grazer Stadtwerke AG. Ing. Malik, und dem Leiter des Wasserwerkes Graz, Dir. Nikl, die

es schafften, manche so aussichtslose Situation noch zu retten

Eines sei an dieser Stelle aber auch noch angemerkt: Nur mit Aktionismus und Polemik kann man solche Probleme nicht lösen! Da lob ich mir den Weg den wir gemeinsam gegangen sind - Alle an einen Tisch holen, und solange so oft hartnäckig verhandeln bis es eine Lösung gibt!

> Johannes Obenaus BV Graz XII-Andritz

Neuer Wachkommandant im Wachzimmer Andritz

achdem BezInsp WEISS
Bernhard aus privaten
Gründen das Wachzimmer Andritz verlassen hat,
folgte in seiner Tätigkeit AbtInsp
RAUTER Gerhard nach.



AbtInsp Rauter ist seit 1976 im Polizeidienst und war im Jahre 1978 bereits einmal als junger "Inspektor" für ein Jahr im Wachzimmer Andritz tätig. Nach seiner Fachausbildung in Wien folgten weitere Stationen im Bereich der BPD. Graz - darunter wieder einige Monate im Wachzimmer Wiener Straße.

Seit 15.04.2004 erfolgte die Versetzung als Wachkommandant ins Wachzimmer Andritz.

Erreichbar ist AbtInsp Rauter unter der Tel. Nr. 888/5140 Montag bis Freitag von 06.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

VOR ORT AM WORT Gesundheitsstammtisch:

Di., 22.Juni 04, 19.00 Gasthaus Pfleger Referenten: NR.Barbara Riener und Univ.Doz.Dr.Heinz Hammer







n der VS Viktor Kaplan gibt es in diesem Schuljahr konkrete Angebote im Stundenplan um "Stärken zu stärken", Begabungen zu fördern und somit Persönlichkeit zu entwickeln.

Wenn ein Kind mit Freude und Begeisterung eine seiner Begabungen (und jedes Kind hat Begabungen) in



solchen klassenübergreifend e n Stunden üben und fördern darf, bekommt es Anerkennung

und sein Selbstbewusstsein wird gestärkt. Es erfährt über sich "Das kann ich gut!" Es fühlt sich angenommen, traut sich etwas zu, seine Kreativität wächst.

Das Kind kann dann leichter "negative Erfahrungen" verkraften, weil es seine Stärken kennt. Damit wird Aggressionen entgegengewirkt, denn diese sind oft ein Ausdruck einer Schwäche, die das Kind überspielen

Weiters bieten diese Stunden die Möglichkeit zum Beziehungsaufbau von LehrerInnen mit Schülerinnen/Schülern auf einer Ebene außerhalb der gewohnten Unterrichtsstunden und dem vorgegebenen Klassenverband.

In diesem Schuljahr bieten wir an:

- · Ausflüge in die Wirklichkeit
- Schulensemble
- · Musikalisches Gestalten schulübergreifend mit der VS Andritz
- · Workshop: Lebendiges Museum
- · Workshop: Lebendiges und aktives Theater
- Jeux dramatiques (Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben) Fantasieanregendes und spontanes Spiel, jedoch wird stets Rücksichtsnahme gegenüber den anderen Spielteilnehmern geübt und vorgegebene Spielregeln beachtet
- · Muttersprachlichen Unterricht
- Bildnerisches Gestalten

Frau Gerti Kurzmann, die viele Jahre an unserer Schule mit großem Einsatz tätig war, wünschen wir auf diesem Wege alles Gute für ihren Ruhestand.

Ein Bezirk blüht auf

n unserer Stadt droht das Grau das Grün zu verdrängen. Soll das in Andritz auch so sein? Nein.... Denn es gibt schon viele kleine und größere Aktivitäten, die von den Andritzern selbst getan werden. Als Musterbeispiel stellen wir heute die Kinder der Volksschule Viktor Kaplan in Andritz vor.

sind bereits eifrig damit beschäftigt, die Pflanzen, die im Bereich der Volksschule Andritz gepflanzt wurden zu betreuen. Die Kinder der Volksschule Viktor Kaplan mit ihren Lehrerinnen, Frau Brigitte Körner und Frau Mayer Reinbacher, jäten, gießen, binden die Ranken an.... Sie entfernen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Papierln in den Büschen, die die Fußgänger fallen ließen....

Ein großes Dankeschön!

Informieren Sie uns über weitere aktive Mitbürger!

Info unter Team "Andritz blüht auf" 67-97-02, e-mail-Adresse: andritzbluehtauf@gmx.at







Tolles Maifest im Kindergarten Waldhaus

it seinem schon traditionellen Maifest wollte der städtische Kindergarten Waldhaus in der Ziegelstraße die Unbilden des Aprils verabschieden. Allein: Das Wetter spielte leider nicht so recht mit - ausgerechnet knapp vor Beginn des Festes begann es zu regnen. Was aber der tollen Stimmung letztlich keinen Abbruch tat. Das Team um Kindergartenleiterin Elfriede Leeb wusste sich nämlich mit Improvisationskunst zu helfen: Kurzerhand "pflanzte" man eben ei-



nen bunt g e - schmückten Maibaum in d e r großen Garderobe.

Und dort begeisterten die Kleinen ihre Eltern mit ihren Liedern, Tänzen und Spielen. Egal, ob als Frosch oder Marienkäfer, als Blume oder Biene, als Wasserläufer, Fliege, Schaf oder Katze, jedes Kind zeigte, wie viel Spaß die kreative Arbeit im Kindergarten Waldhaus den Kleinen macht. Und alle machten mit Riesenfreude mit, auch die Eltern ließen sich von der Begeisterung, mit dem die

Kinder ihre Darbietungen zeigten, mitreißen. Und während es draußen regnete, ging drinnen bei einer guten Jause und viel Kuchen das Fest noch ein paar Stunden fröhlich weiter. "Diese Gemeinschaftlichkeit von Kindern, Eltern und unserem Team, wie dies in unseren Festen, in den Eltern-Kind-Projekten oder auch in den Elternabenden zum Ausdruck kommt, gehört ganz wesentlich dazu, dass sich alle mit 'ihrem' Kindergarten Waldhaus identifizieren, dass sich hier die Kinder ebenso wie



die Eltern überaus wohl und heimelig fühlen", ist Leiterin Elfriede Leeb überzeugt. Und auch dieses Fest gab ihr einmal mehr recht: Denn zum Maifest kamen auch wieder einige in "ihren" Kindergarten Waldhaus, die schon längst dem Kindergartenalter entwachsen sind.

Übrigens: Der "echte" Maibaum ist mittlerweile auch schon aufgestellt und bei zwei Maibäumen muss es ja wohl mit dem Wetter endlich klappen...



in Jubiläum besonderer Art fand vor kurzem im "Johanneshof" statt. Organisiert von Walter Sattler und Fritz Ertl trafen sich 28 ehemalige Schüler der Fröbelhauptschule 4/Ib Abgang 1954 zum ersten Klassentreffen (großteils Schüler der Volksschulen St. Veit und Andritz).

Nachdem wir uns wiedererkannt hatten begrüßte uns Herr Direktor Wenzel zusammen mit unserem Klassenvorstand Herrn Walter Reichenberger (mittlerweile 83 Jahre alt) vor der Schule und führte uns durch die Klassen. Viel hat sich nicht verändert und nach einigem Hin und Her fan-

Ein guter Jahrgang - nach 50 Jahren vereint

den wir "unsere" Klasse und nahmen in gleicher Sitzordnung wie vor 50 Jahren Platz. Ein "Klassenfoto" auf der Außenstiege wurde natürlich auch gemacht.

Unser Dank gilt Herrn Direktor Wenzel und dem Meldeamt Graz. Durch die Einsichtnahme in den Klassenkatalog und die nötigen Auskünfte konnten wir fast alle Na-

men und Adressen ausfindig machen. So kam z.B. der ex-internationale Fußballer und GAK - Trainer Hermann Stessl gerne aus Portugal angereist. Aber auch aus Dornbirn, aus Wien und der übrigen Steiermark sind die ehemaligen Schulkollegen gekommen.

Natürlich wurde über

Schulerinnerungen und alte Zeiten geplaudert. Viele beeindruckten uns auch mit ihren Schilderungen ihrer beruflichen Erfolge, als sie noch in leitender Position in der Wirtschaft tätig waren.

Beim Ausklang mit einem guten Jahrgangströpferl vereinbarten wir - auch ein wahrlich guter Jahrgang - ein Wiedersehen im nächsten Jahr.





"LESE-FEST-TAG"

der 4. Klassen der VS Andritz





ls Abschluss der Lesewoche besuchten die Kinder der beiden vierten Klassen am Andersentag, dem 2. April, eine Autorenlesung des Kinderbuchautors MI-LAN in der Buchhandlung MOSER. Milan, ein vielseitiger Künstler und Sprachentalent, fesselte die Kinder mit Reimgedichten und Sprüchen, die dann noch pantomimisch verstärkt wurden.

Unsere Schüler lauschten fasziniert seinem Vortrag. MILAN schenkte uns für die Klassenbücherei je sieben seiner schönen Bücher, wodurch das Leseinteresse der Kinder wach gehalten wird.

> E. Prix Andrea Schantl





GASTHAUS MOSER

"Zum Heimkehrer"

Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47







Miedl: Führerschein Neu -

Vormerkmodell der ÖVP will Verhaltensänderung bei Autofahrern bewirken Keine Kriminalisierung von Autofahrern, aber klare Konsequenzen setzen

Wien, 13. Mai 2004:

Gemeinsam mit Innenminister Dr. Ernst Strasser und Verkehrsstaatssekretär Mag. Helmut Kukacka präsentierte heute, Donnerstag, ÖVP-Verkehrssprecher Abg.z.NR Werner Miedl "Führerschein Neu - Das Vormerkmodell der ÖVP". "Wir wollen mit unserem Modell eine Verhaltensänderung bei Autofahrern erzielen", so Miedl. ****

Das ÖVP-Modell sieht drei Ebenen vor, in die Fehlverhalten von Autofahrern eingeordnet und geahndet wird. "Bei kleineren Delikten ist die erste Ebene eine Vormerkung", erklärte Miedl. Diese Vormerkung hat keine unmittelbaren Konsequenzen zur Folge, erst im Wiederholungsfall tritt dann die zweite Ebene, die Maß-

nahme, in Kraft. "Wenn jemand vorgemerkt ist und das gleiche oder ein ähnliches Delikt innerhalb von zwei Jahren begeht, dann hat er mit einer Maßnahme zu rechnen", so Miedl. Dieser Maßnahmenkatalog enthalte unterschiedliche Elemente, die vom Kurs, über eine Nachschulung, bis hin zum kurzzeitigen Führerscheinentzug reichen kann. Die dritte

Et die re tre Ki "H wi rü Ve tei

Ebene sei dann die unmittelbare Sanktion und trete für schwere Delikte in Kraft. Miedl: "Hier sprechen wir von wirklich rücksichtslosem Verkehrsverhalten, vom Fahren unter Alkoho-

leinfluss oder ähnlichen Delikten."
"Dem Autofahrer soll durch unser Modell klar gemacht werden, dass Fehlverhalten zu klar festgelegten und nachvollziehbaren Konsequenzen führt", begründete Miedl das ÖVP-Modell. "Vor allem die Ebene der Vormerkung und der Maßnahme hat einen pädagogischen Charakter." Man wolle Autolenker nicht kriminalisieren, sondern sie zu mehr Aufmerksamkeit und Rücksicht erziehen.

"Bei unserem Modell handelt es sich um eine Weiterentwicklung des Gorbach-Modells, wir werden darüber selbstverständlich und freundschaftlich mit dem Regierungspartner und allen anderen Parlamentsparteien verhandeln", so Miedl.

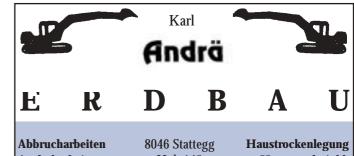


Vatertag 13. Juni

In der Woche vom 7. - 12. Juni:

> 1 Topfrose 2,90 Euro





Abbrucharbeiten
Aushubarbeiten
Planierarbeiten
Steinschlichtung
Drainagen

Hub 145 0316/698327 0664/3022648 0664/4309753 Haustrockenlegung Humuserde inkl. Zustellung Kompressor Verleih inkl. Schremmhämmer



City-Skater rollen auch nach Andritz

ie auch schon in den vergangenen Jahren rollen seit Mitte Mai auch heuer wieder die City-Skater durch Graz. Und neben den Strecken nach Puntigam, Eggenberg, Krottendorf und Liebenau steht auch wieder eine 16, 6 Kilometer lange Route nach Andritz zur Verfügung, die am 11. Juni, am 16. Juli und 20. August befahren werden kann. Die Strecke führt vom Tummelplatz über die Franz-Graf-Allee, Glacisstraße, Bergmanngasse, Grabengürtel, Kalvarienbergstraße, Augasse, Exerzierplatzstraße, Wienerstraße, Kalvariengürtel, Lendkai, Lendplatz, Annenstraße, Belgiergasse, Tegetthoffbrücke, Neutorgasse, Wielandgasse, Grazbachgasse, Schlögelgasse zum Glacis und über den Burgring wieder zurück auf den Tummelplatz. Gestartet wird das sommerliche Night-Skating jeweils



Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg lädt die Grazerinnen und Grazer auch heuer wieder zu 15 Friday-Night-Skating-Terminen.

am Freitag um 19.30 Uhr, organisiert wird diese kostenlose Freizeit- und Sportveranstaltung auch heuer wie-

der vom Sportamt der Stadt Graz, gemeinsam mit Dr. Mehdi Khaled Martin Wirth. bieten auch die entsprechende Vorbereitung und Betreuung jeden Freitag ab 18 Uhr werden nämlich auf dem Tummelplatz Anfängerkurse für Skater-Neulinge durchgeführt. Für Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg ist diese Veranstaltung, die bis zum 27. August durchgeführt wird, ein wichtiger Beitrag zum Sportangebot in der Stadt Graz: "Die Teilnahme von jeweils rund 1500 Skatern ist wohl der beste Beweis für die Begeisterung, die in unserer Stadt für den Sport herrscht und damit auch eine Aufforderung, das Sportangebot noch weiter auszubauen."

Großer Andrang beim "Kilometer-Sammeln" in Andritz

beim 2. Bewerb des "Laufcups der Grazer Schulen", der am 15. Mai in Andritz ausgetra-

gen wurde. Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre bewältigten die 850 Meter lange Runde, die vom Sportplatz der VS Viktor Kaplan/ NMS und HS Andritz über den Schöckelbachweg, die Zelinkagasse, den Ursprungweg und die Geißlergasse wieder zurück führte und "sammelten" Kilometer. Mit dabei war auch Sport- und Schul-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, der diesen Laufcup für die Grazer Kinder und Jugendlichen mit

roße Begeisterung herrschte dem Ziel ins Leben gerufen hat, dass nicht die schnellsten Zeiten, sondern die meisten Kilometer gewertet werden. Damit haben nicht nur die ein-



zelnen Läuferinnen und Läufer, sondern auch Teams, Schulklassen und ganze Schulen Chancen auf den Endsieg, der mit Thermenaufenthalten,

Profi-Laufleiberln, Ski- und Snowboards prämiert wird. Die nächsten Bewerbe, die für den Laufcup gewertet werden, starten am 18. Juni um 17 Uhr im Eustacchio-Park in St. Peter und am 1. Oktober um 15 Uhr im Augarten.

Auch Laufcup-Erfinder Stadtrat **Detlev Eisel-Eiselsberg** sammelte beim Bewerb in Andritz Kilometer.



8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

Blechdächer Gesimsabdeckung Hängerinnen Kupterarbeiten Reparaturarbeiten u. Rostschutzanstriche



1. Steirischer Exekutivtag in der Stadthalle in Graz

er Main Event in der Öffentlichkeitsarbeit der steirischen Sicherheitsexekutive wird heuer der erstmals stattfindende "Exekutivtag" sein.

reren Spezialvorführungen ihre Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft.

ZEITPLAN für die SPEZIALVORFÜHRUNGEN

Die Idee stammt vom Abgeordneten zum Stmk. Landtag Hamedl. Auf seine Einladung hin trafen sich Ende Jänner hochrangige Vertreter von Bundespolizei, Bundesgendarmerie und des EKO Cobra im Landhaus in Graz zu einer ersten Besprechung. Man war sich schnell einig, und alle Anwesenden erklärten, zum Gelingen der gemeinsamen Veranstaltung beitragen zu wollen. Im Rahmen der Aktion "Sichere Steiermark" wird die Veranstaltung von der Frau Landeshauptmann und von weiteren Sponsoren unterstützt.

In der Zeit von 09.00 Uhr bis 18.00 findet in der Stadthalle eine Ausstellung der Einsatzmittel und aller Bereiche innerhalb der Exekutive statt.

Im Freigelände präsentieren die bestehenden Einsatzeinheiten in meh-

09.30 Uhr	Landung des BMI-
	Hubschraubers
10.00 Uhr	Diensthunde
10.45 Uhr	Alpindienst
11.30 Uhr	Verkehrsabteilung
12.00 Uhr	EKO-Cobra Süd
12.30 Uhr	Musikkonzert mit
	Schauvorführung
	der historischen
	Uniformen
13.30 Uhr	Einsatzeinheit
14.00 Uhr	Diensthude
14.45 Uhr	Alpindienst
15.30 Uhr	Verkehrsabteilung
16.00 Uhr	EKO-Cobra Süd
16.30 Uhr	Einsatzeinheit
17.00 Uhr	Start des BMI-Hub
	schraubers
17.05 Uhr	Abschlusskonzert





Autohaus

Peugeot



ÖVP-LAbg. Hamedl fordert:

KRISENINTERVENTIONSZENTRUM für Kinder und Jugendliche .

ie Vorfälle der jüngsten Zeit in der Steiermark haben gezeigt, dass die psychischen Probleme von Kindern und Jugendlichen dramatisch ansteigen.

Die Zahl drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher nimmt stetig zu, ebenso Verhaltensauffälligkeiten und das häufigere Auftreten von Depressionen und Selbstmorden. 18 % aller Kinder und Jugendlichen leiden an psychischen Störungen oder krankhaften Verhaltensauffälligkeiten.

In der Steiermark besteht eine eklatante Unterversorgung im Bereiche der Kinder -und Jugendpsychiatrie. Aus eigener Erfahrung von Verhandlungen mit suizidgefährdeten Jugendlichen weiß ich, dass als ein-

zige Möglichkeit zur Unterbringung für solche Kinder und Jugendliche meist nur die Kinderstation im LSF zur Verfügung steht.

Für Kinder - und Jugendliche in Krisen muss es eine andere Behandlungsmöglichkeit, als sie wie bis jetzt gemeinsam mit dissozialen und schwer verhaltensauffälligen Patienten unterzubringen.

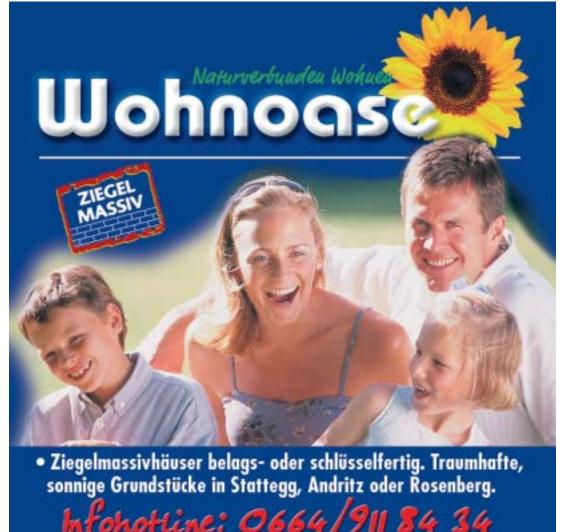
Daher wäre ein Kriseninterventionszentrum für Kinder und Jugendliche dringend notwendig.

<u>Dieses Kriseninterventionszentrum sollte:</u>

- eine ausgelagerte Stelle unter der fachlichen Leitung des Primariates der Abteilung für Kinder und Jukilve

gendpsychiatrie der Landesklinik Sigmund Freud sein,

- Erreichbarkeit rund um die Uhr anhieten
- eine kurzfristige Aufenthaltsdauer zur Krisenintervention und zur weiteren Einleitung sozialer Betreuung oder weiterer Behandlungsschritte
- ein multiprofessionelles Team: Psychiater, Psychologen, DAS, sowie
- Mobile Betreuung und
- einige stationäre Betten bieten.



Im Landtag habe ich gemeinsam mit Kollegen Bacher einen Antrag auf Einrichtung eines solchen Kriseninterventionszentrums eingebracht.

Im Ausschuss haben die Grünen und die FPÖ dem Antrag zugestimmt. Die SPÖ - deren Landesrat vorher in den Medien kundtat, dass er froh sei, dass die ÖVP nun auf diesen Zug aufspringt - stimmte dagegen. Menschen die ihr seelisches Gleichgewicht verlieren, brauchen Hilfe und keine Stimme dagegen.

Edi Hamedl, LAbg. Sicherheitssprecher



Österreich stark vertreten!

Die ÖVP verfolgt seit 1945 eine konsequente Europa-Politik. Als überzeugte Österreich-Partei war die ÖVP die treibende Kraft in Österreich, unseren Blick nach Europa zu richten. Uns ist es gelungen, alle relevanten politischen Kräfte für eine konstruktive Europapolitik zu gewinnen. Europa war und ist für Österreich auch ein Gewinn. Wir haben in vielen Bereichen vom EU-Beitritt profitiert und unsere Interessen durchgesetzt.

Beschäftigung gestiegen

Die Beschäftigung in Österreich ist mit dem EU-Beitritt um 7.000 zusätzliche Arbeitsplätze pro Jahr oder 70.000 in 10 Jahren gestiegen.

Arbeitsplätze gesichert

In den Beitrittsverhandlungen haben wir für sieben Jahre Übergangsfristen durchgesetzt, durch die unser Arbeitsmarkt von Billigkonkurrenz aus dem Ausland geschützt wird. Andererseits können wir für Österreich durch die Erweiterung bis 2010 zusätzliche 30.000 neue Arbeitsplätze erwarten.



ÖVP Spitzenkandidatin Ursula Stenzel – Eine starke Stimme für Österreich

Konkurrenzfähigkeit erhalten

Durchdie Steuerreform 2004/2005 mit einer Steuersenkung im Umfang von 3 Milliarden Euro bleiben unsere Betriebe und Arbeitsplätze auch in einem erweiterten Europa konkurrenzfähig. Steuerzahler und Unternehmen werden entlastet, neue wollen sich ansiedeln und schaffen Arbeit.

Steigende Aufklärungsquote

Seit 1997 konnten 25.000 Personenfahndungen erfolgreich abgeschlossen werden, allein Österreich 6.338. Die Zusammenführung von Polizei, Gendarmerie und Zollwache bringt Österreich zusätzlich 1.000 Polizisten für noch mehr Sicherheit. haben mit unserer Politik Drogenhändlern, Menschenschmugglern und anderen Verbrechern über die Grenzen den Kampf angesagt.

Rückgang von Asylanten

Mit über 32.000 Asylwerbern pro Jahr trug Österreich bisher die größte Last unter allen EU-Mitgliedstaaten. Mit der jetzt durchgesetzten Liste sicherer Herkunftsstaaten, einem modernen und raschen Asylverfahren konnte für Österreich eine europäische Lastenteilung bei Flüchtlingsströmen durchgesetzt werden und es wird die Zahl der Asylanten in Österreich in Zukunft erstmals stark sinken.



"Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller auf der grünsten Terrasse von Andritz abseits der Straße. Auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Pfleger und Mitarbeiter"

> Küche von 11.30 bis 21.30 -Sonntag Montag Ruhetag







EU-Wahl

ach der niedrigen Wahlbeteiligung bei der Bundespräsidenten-Wahl fragen sich viele, warum man bei der EU-Wahl am 13. Juni 2004 eigentlich hingehen soll. Man könne ohnedies nichts mitentscheiden. Es muss aber bewusst sein: 80 % der politischen Entscheidungen für Österreich werden in der EU getroffen.

Wer schweigt stimmt zu, heißt es, nimmt hin, was geschieht. Nur wer seine Stimme erhebt, kann mitbestimmen, mitgestalten.

Bei aller Kritik an der Europäischen Union sei festgehalten: Noch nie hat es eine so lange Epoche des Friedens in Europa gegeben wie seit 1945, noch nie war die Zusammenarbeit der europäischen Völker und Bürger so weit und eng wie jetzt, noch nie waren Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte in Europa so gefestigt wie jetzt, noch nie konnten so viele Grenzen überwunden werden. Und es gilt weitere Grenzen zu überwinden, Grenzen in unseren Köpfen.

Entscheidend ist daher, dass die europäische Idee auch von den Bürgern der einzelnen Länder getragen wird. Die europäische Idee lebt vom Vertrauen und der Unterstützung der Bürger. Es ist daher alles zu unternehmen, um Europa als durchschaubar und mitgestaltbar empfinden zu

lassen und die Information und Vertrauensbildung über und für Europa zu stärken.

Gerade die kleineren Länder können



Entscheidendes dazu beitragen, denn hier sind die Verhältnisse für den Bürger überschau- und gestaltbar. Nur ein

Europa der Regionen kann ein Europa der Bürger sein. Europa der Regionen bedeutet für uns Grazer, Steirer, Österreicher und Europäer zugleich zu sein. Europa, das ist nicht irgendein anonymer Apparat in Brüssel. Europa und europäische Bürger sind wir alle.

Die EU-Erweiterung am 1. Mai 2004 hat nochmals deutlich ins Bewusstsein gerufen, dass die Volkspartei die eigentliche Europapartei Österreichs und der Steiermark ist. Bundeskanzler Josef Klaus und LH Josef Krainer I machten sich schon in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts für den raschest möglichen EU-Beitritt Österreichs stark. Alois Mock, Erhard Busek und Wolfgang Schüssel waren dann die treibenden Kräfte bei den Beitrittsverhandlungen 1989-

1994, in der Steiermark engagierten sich LH Josef Krainer II und LH Waltraud Klasnic für die Nutzung der EU-Chancen und die bestmögliche Zusammenarbeit mit den Nachbarn. Graz und die Steiermark sollen eine besondere Rolle als dynamisches Zentrum einer Zukunftsregion im Südosten Europas spielen. Das steirische Grenzland hat die höchsten Arbeitsplatzzuwächse Österreichs. Die steirischen Exporte nach Slowenien und Ungarn stiegen um 145 % deutlich mehr als der Österreich-Durchschnitt.

Und mit Reinhard Rack stellt die VP seit Österreichs EU-Beitritt den ersten und einzigen echten steirischen EU-Parlamentarier, der auch als Mitglied des Grundrechte- und Verfassungskonvents beste Figur macht. Reinhard Rack ist eine starke Stimme der Steiermark in Europa. Daher die dringende Bitte, zur Europawahl zu gehen und mitzuentscheiden. Denn wer EU-kritisch ist, wird Martin, FP & Co. wählen, wer für das Projekt Europa ist, für den ist die VP als Europa-Partei das beste Angebot. Und für die Volkspartei als Europa-Partei gibt es die Chance, nach den leider wenig erfreulichen Arbeiterkammer-, Bundespräsidenten- und Landtagswahlen in Salzburg und Kärnten wieder erfolgreich zu sein.

Herwig Hösele





SENIORENBUND

04. 03. 2004

Nach Begrüßung der Senioren durch Bezirksobfrau Enderle hatten wir einen interessanten Vortrag von Herrn Prof. Dr. Möse über Verbesserungen der Lebensqualität im fortgeschrittenen Alter. Ein lehrreicher und wissenswerte Nachmittag für die grauen Zellen.

18. 03. 2004

Der angesagte Ausflug führte uns zu "zeitlich" nach Klosterneuburg, wo die Besichtigung des Chorherrenstiftes und der wertvollen Schätze stattfand, weiters schritten wir in die Orangerie, wo eine Ausstellung wunderschöner Orchideen unsere Stimmung hob. Das Mittagessen nahmen wir im Palmenhaus ein, die Zeit verging im Flug und zurück ging es über den Semmering nach Graz.

01. 04. 2004

In unserem Stammlokal fand nach der Begrüßung ein Vortrag von Mag. Scheucher "Fortschrittliche Magnettechnologie - Wellness Technologie zum Leben" statt.

Staunend kamen wir mit der Technik in Berührung und verbrachten in fröhlicher Runde den Nachmittag.

22. 04. 2004

Der Ausflug führte uns zum Mittagessen in den Statteggerhof, Fuß der Leber. Nach einem guten Essen machten wir einen gemütlichen Spaziergang, es war ein schöner sonniger Tag.

06. 05. 2004

Muttertag - Vatertag-Feier. Als Gäste begrüßte Obfrau Othilde Enderle GR Mag. Eva Maria Fluch, Pfarrer Mag. Walter Drexler, BV Johannes Obenaus und alle Senioren sehr herzlich. Die Gäste brachten Gedanken und Lesungen zum

Muttertag vor. Mit Gesang entstand eine heitere Atmosphäre. Wir feierten auch Geburtstage "80 plus" von Frau Anna Hütter, Anna Karrer, Maria Wirnsberger, und Herrn Kurt Buchneder. Zum Festessen durfte der Wein nicht fehlen und nach Ansagen der kommenden Aktivitäten verließen wir gutgelaunt das Lokal.

Danke liebe Obfrau für diese gute Programmgestaltung



TERMINE STEIRISCHER SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ-ANDRITZ

TERMINE

08. 07. 2004

Binderwirt, Geburtstagsfeier: Juli

08, 09, 2004

36. Seniorentreffen auf der Brandlucken

16, 09, 2004

Binderwirt, Geburtstagsfeier: August und September







"Wir diskutieren heiße Eisen",

ist eine neu Veranstaltungsform des Wirtschaftsbundes Andritz

EUROFIGHTER UND GEGENGESCHÄFTE

war das Thema der ersten Diskussion dieser Reihe

iskussionen gibt es viele, Veranstaltungen, die für Unternehmer und Führungskräfte von besonderem Interesse sind, schon weniger. Wirklich aktuelle Themen mit Persönlichkeiten zu diskutieren, die Informationen aus erster Hand bieten können, das ist die Absicht des Wirtschaftsbundes Andritz.

Gleich das erste Thema hatte es in sich. Es ging um den Ankauf der Eurofighter für die österreichische Luftraumüberwachung und um die damit verbundenen Gegengeschäfte. Vortragender und Gesprächspartner war **Dr. Rudolf Lohberger**, Vertreter der Wirtschaftskammer bei der NATO, Wirtschaftsberater des österreichischen Verteidigungsministers



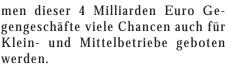
und Geschäftsführer der ARGE Offset, die das Bindeglied zwischen den österreichischen Unternehmen und den Gegengeschäftsverpflichteten bei der EADS bildet. Lohberger, ein neues Vorstandsmitglied des Andritzer WB, der auch die Idee zu dieser Veranstaltungsform lieferte, betont auch gleich zu Beginn die Notwendigkeit der eigenständigen Luftraumüberwachung für Österreichs Souveränität.

Was steckt hinter der Beschaffung

der Abfangjäger für das österreichische Bundesheer? Warum benötigt Österreich eine Luftraumüberwachung? Welche Chancen stecken im Offsetbereich? Was sind realistische und was sind unrealistische Erwar-



tungen in diesem Zusammenhang. Andritzer UnternehmerInnen und Führungskräfte, die zu der Veranstaltung im St. Veiter Schlössl von Michi Stoff, welches sich wieder einmal als elegantes Veranstaltungszentrum in Andritz empfahl, gekommen waren, erfuhren dann die Hintergründe, wie es zur Entscheidung für den Eurofighter kam und welche internationalen Geschäftsmöglichkeiten sich im Rahmen der Gegengeschäfte für die österreichische und im besonderen für die steirische Wirtschaft auftun. "Es muss nicht unbedingt eine Friseurdienstleistung sein, die im Rahmen der Gegengeschäfte erbracht werden soll", betonte Lohberger schmunzelnd und ging damit auf einige eher nicht ernst zu nehmende Vorschläge der "kreativen" Wirtschaftstreibenden ein. Vielmehr sollen Hochtechnologieprodukte und Leistungen von heimischen Unternehmen einen internationalen Marktzugang finden. Selbstverständlich sollen im Rah-



Lohberger dann im Gespräch mit dem Bezirksobmann Dr. Karl-Heinz Dernoscheg: "Wir müssen alles daran setzen, dass dieses größte Beschaffungsvorhaben im Verteidigungsbereich der Republik Österreich auch zu einem Impuls für die Internationalisierung unserer Wirtschaft wird."

Aufmerksame Zuhörer und Zuhörerinnen ergriffen in der anschließenden Diskussion auch gleich die Gelegenheit eigene Chancen für Ihr Unternehmen zu erkunden. Das St. Veiter Schlössl unter der Betreuung der Familie Stoff empfahl sich wieder einmal als elegantes Veranstaltungszentrum in Andritz.

Unter dem Titel "Wir diskutieren heiße Eisen" wird der Vorstand des Wirtschaftsbundes Andritz in regelmäßigen Abständen auch in Zukunft zu UnternehmerInnen-Abenden einladen, die sich auch mit Themen beschäftigen, die über das engere Be-





Konditorei - Café L. Pachernegg

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48 Telefon 0316/69 25 57, Montag Ruhetag Lernen auch Sie unseren Hit kennen!

Die Foto-Torte



VP setzt auf die Vielfalt von Betreuungsmöglichkeiten

n den Grazer Pflichtschulen gibt es derzeit unterschiedliche Arten der Nachmittagsbetreuung:

- 1. Betreuung durch Vereine (z.B.:Wiki)
- 2. Ganztägige Schulform (Tagesheim)
- 3. Horte

Die ersten beiden Formen unterstehen dem Stadtschulamt, die Horte unterliegen eigenen gesetzlichen Bestimmungen und



die Zuständigkeit obliegt dem Jugendamt. Auf die Stadt Graz entfallen je nach Betreuungsform unterschiedliche Kosten. Ziel muss es sein, die Kosten zu minimieren um weitere Betreuungsmöglichkeiten schaffen zu können (zusätzlicher Bedarf liegt noch bei geschätzten 25%), und dabei aber auf die Qualität zu achten.

Uns muss es aber immer ein Anliegen sein, die Wahlfreiheit der Form der Betreuung zu gewährleisten, denn jede Familie sollte das Recht darauf haben, nach den Bedürfnissen des Kindes und den persönlichen Möglichkeiten, die für sie passende Schulform zu wählen!

VP GR Uli Bauer

ROSEN- UND STAUDENTAGE vom 14.-19. Juni



Baumschule Ledolter

größ te Auswahl an Rosen, Hochstammrosen,

> Lavendel, Stauden..... für jede Gartengröße auch für Balkonbesitzer

tolle Angebote

8045 Graz-Andritz, Stattegger Str.130 Telefon 0316/69 21 67 Fax 0316/69 84 09

Ergebnisse 18. Internationaler Andritzer Volkslauf

Laufzeit

Klasse Name

Rang

Masse Maille				Т	auizeii
Hauptlauf 10 km					
Christian Vootborg	n	Λ		3	6 · 1 9
	-				1:37
	0				
	0				
	0				
	0	0			1:33
	0	0	:	4	6 : 0 1
Thomas Stelzer	0	0	:	5	1:00
Peter Frank	0	0	:	4	3:15
Wolfgang Pummer	0	0	:	4	5:47
Fritz Lang	0	0	-	4	
	0				
	0				0 : 1 7
	0				3:13
	0	-	-		9:15
Gabriele Pummer	0	0	:	5	7 : 2 3
Knirpslauf 400 m	ı				
David Jernei	0	0		0	1 : 2 3
	0				1:44
Lukas Hasiba	0				1:49
Rafael Zimmermann	0				1:59
Lukas Fürpass	0	0	:	0	1:59
Arvid Auner	0	0	:		1:13
Martin Fruhwirt	0	0	:	0	1 : 2 0
Nathanael Nussbaume	r0	0	:	0	1 : 2 2
Helena Sammer0 0	:	0		1	
Anna-Lena Hörzer					1:49
Uschi Unterweger	0				1 : 1 2
Lisa Ulbel	0	0	:	0	1 : 2 8
Jugendlauf 800 m	1				
Niklas Steiner	0	0	:	0	2 : 2 1
Stefan Ulbel	0		:	0	2:31
Alexander Schalk	0	0	:	0	2:33
Lukas Schnedl	0	0	:	0	2:35
Andreas Pummer	0	0			2 : 4 3
Karl Lienhart	0				2:45
Richard Schalk	0	0	:	0	2 : 4 8
Magdalena Schedlberg	0	0	:	0	3 : 1 6
Jugendlauf 1200 r	n				
Stefan Vogtberg	0	0	:	0	3 : 4 3
Manuel Steiner	0	0	:	0	3:55
Thomas Schnedl	0	0	:	0	4 : 2 1
Michael Schnedl	0	0	:	0	4 : 2 1
Daniel Baumann	0	0	:	0	
Kevin Weber	0			0	
Markus Vogtberg	0			0	
Tina Strasser	0			0	
	0			0	
	0				
	-	-	-		
Katharina Schulnig	0	0	:	U	3 : 5 0
	Christian Vogtberg Jakob Vielberth Markus Obenaus Jürgen Harrer Dominik Meitz Klaus Strohmayer Franz Schlegl Thomas Stelzer Peter Frank Wolfgang Pummer Fritz Lang Walter Vogel Alois Zierler Ewald Krasser Elisabeth Jakum Gabriele Pummer Knirpslauf 400 m David Jernej Jakob Sammer Lukas Hasiba Rafael Zimmermann Lukas Fürpass Arvid Auner Martin Fruhwirt Nathanael Nussbaume Helena Sammer0 0 Anna-Lena Hörzer Uschi Unterweger Lisa Ulbel Jugendlauf 800 m Niklas Steiner Stefan Ulbel Alexander Schalk Lukas Schnedl Andreas Pummer Karl Lienhart Richard Schalk Magdalena Schedlberg Jugendlauf 1200 m Stefan Vogtberg Manuel Steiner Thomas Schnedl Michael Schnedl Daniel Baumann Kevin Weber Markus Vogtberg	Hauptlauf 10 km Christian Vogtberg Jakob Vielberth Markus Obenaus Jürgen Harrer Dominik Meitz Klaus Strohmayer Franz Schlegl Thomas Stelzer Peter Frank Wolfgang Pummer Fritz Lang Walter Vogel Alois Zierler Ewald Krasser Elisabeth Jakum Gabriele Pummer Watripslauf 400 m David Jernej Jakob Sammer Lukas Hasiba Rafael Zimmermann Lukas Fürpass Arvid Auner Wartin Fruhwirt Nathanael Nussbaumer Helena Sammer Helena Sammer Uschi Unterweger Lisa Ulbel Jugendlauf 800 m Niklas Steiner Stefan Ulbel Alexander Schalk Andreas Pummer Karl Lienhart Ckarl Charl C	Christian Vogtberg 0 0 0 Jakob Vielberth 0 0 0 Markus Obenaus 0 0 0 Jürgen Harrer 0 0 0 Challer Schlegl 0 0 0 Thomas Stelzer 0 0 Peter Frank 0 0 0 Wolfgang Pummer 0 0 0 Fritz Lang 0 0 0 Walter Vogel 0 0 Alois Zierler 0 0 Ewald Krasser 0 0 Elisabeth Jakum 0 0 Gabriele Pummer 0 0 Challer Pummer 0 0	Hauptlauf 10 km Christian Vogtberg	Christian Vogtberg



StR. Detlev Eisel-Eiselsberg, Christian Vogtberg, Elisabeth Jakum, LAbg. Edi Hamedl

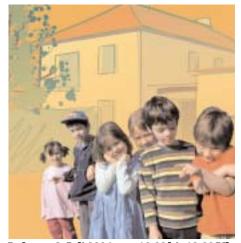


Eine Welt voller Ideen, FIAT

Das Regenbogenhaus zieht nach Andritz

Das Regenbogenhaus ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Diealternative Pädagogik im Regenbogenhaus stützt sich weitgehend auf die Erkenntnisse und Arbeitsweisen von Maria Montessori, Célestin Freinet und Rebeca und Mauricio Wild. In Kindergarten und Schule wird dem natürlichen Bedürfnis der Kinder Rechnung getragen, spielend zu lernen und ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken innerhalb einer "vorbereiteten Umgebung" selbst zu entwickeln und auszubauen. Dabei werden sie von den Pädagoginnen unterstützt und die Kinder können demokratisch gemeinsame Aktivitäten mitentscheiden. Zu den wichtigsten Grundlagen dieser freien Persönlichkeitsentwicklung gehören eine hohe Verantwortlichkeit für sich selbst und die Gruppe und die Vermeidung von Gewalt. Die in die Bereiche Gesellschaft, Sprache, Ästhetik und Natur fallenden Unterrichtsziele, werden dabei individuell und nach einem vom Kind selbst bestimmten Ablauf erreicht. Diese pädagogische Form ist sehr erfolgreich, verbreitet sich zunehmend und wird bereits auch von öffentlichen Schulen und Kindergärten zum Teil umgesetzt.

Der Besuch des Regenbogenhauses endet für die Kinder nach dem vierten Schuljahr.



Infotag: 2. Juli 2004, von 16:00 bis 19:00 Uhr am Schöckelbachweg 35

Weitere Informationen erhalten sie auf der Regenbogenhaus-Website www.regenbogenhaus.org und bei Doris Baumann-Rudlof unter Tel. 0676/62 18 427.



BERGER'S GARTENTIPP

Sommer - Winterschnitt

Bäume können sowohl im Sommer als auch im Winter geschnitten werden, wobei jede Jahreszeit Vor- und Nachteile hat.



Dass dabei kleine Früchte mit abgeschnitten werden.

schadet Ihrer Ernte nicht, sondern Sie kommen damit nur dem natürlichen Junifruchtfall zuvor. Dabei wirft der Baum alle überschüssigen Fruchtansätze ab, die er nicht zur fertigen Frucht ernähren kann. Ein weiterer Vorteil des Sommerschnitts ist, dass die Baumwunden jetzt besser heilen als im Winter

Sommerschnitt (Juni bis Juli):

Wächst ein Baum besonders stark, das heißt, sind die frischen Langtriebe über 25 cm lang, ist es oft besser, im Sommer zu schneiden. Schneiden Sie am besten Anfang Juni, bevor die Früchte richtig ausgebildet werden, da dann der Baum weniger stark auf den Schnitt reagiert.

Winterschnitt (September bis April):

Der Winterschnitt ist der übliche Schnittzeitpunkt, da man die Verzweigungen ohne das Laub gut sieht. Auf den Winterschnitt reagiert der Baum sehr stark, das heißt, er treibt im Frühjahr besonders viele Langtriebe aus.

Faustregel: Je später im Winter der Schnitt, desto stärker der Austrieb im Frühjahr. Ihr Berger's

Haus und Gartenservice

BERGER'S

Haus- und Gartenservice

Sie sind auf Urlaub? Auf Geschäftsreise?

Berger's betreuen

- Ihr Haus Ihre Kleintiere Ihren Postkasten
- Ihren Rasen Entrümpelung Ihren Garten uvm.

A-8045 Graz ·Schöckelstraße 18 Telefon 0316/696893, Mobil 0676/9555310





Donnerstag, 24.06.2004, Rotmoosweg 40 Spar Markt, 17-19 Uhr

Donnerstag, 08.07.2004, Radegunder Straße - Popelkaring 50, 17-19 Uhr

Dienstag, 27.07.2004, Andritzer Reichsstraße 30, gegenüber Stukitzbad, 10-12 Uhr

Dienstag, 10.08.2004, Im Hoffeld Ecke St. Veiter Straße, 10-12 Uhr

Donnerstag, 19.08.2004, Andritzer Reichsstraße 77, s10-12 Uhr

S10-12 UIII

Dienstag, 07.09.2004, Am Arlandgrund 2, 10-12 Uhr







Toni Spitzer Tischlermeister

Innovation in Holz A-8045 Graz, Mexikoweg 13 Tel.+Fax. 0316 / 69 57 29 Mobil: 0676 / 926 17 69



Aktuelle Wohnträume:

Graz-Andritz, Mengerweg 2 - 8

20 Eigentumswohnungen in attraktiver Wohnlage

- 65 m² 90 m², teilweise mit Privatgarten
- große Terrassen, Balkone oder Dachterrassen
- Lift, Tiefgarage
- Bezug Mai 2005
- Fixpreis Wohnbauscheckförderung möglich





8011 Graz, Schillerpl. 4 🖀 0316/8055-530 Fax: -535 verkauf@oewg.at www.oewg.at

Graz-Andritz, Mengerweg Nr. 2 - 8

Am Mengerweg, einer besonders attraktiven Wohnlage von Graz, werden von der ÖWGES 20 hochwertige Eigentumswohnungen mit sehr gut funktionierenden Grundrisslösungen errichtet. Gute Infrastruktur und Anschlüsse an das öffentliche Verkehrsnetz sind vorhanden.

Die Ausführung erfolgt in massiver Ziegelbauweise. Eine umweltfreundliche Gasheizung wird für ein angenehmes Wohnklima sorgen.

Jede Wohneinheit verfügt über eine große Terrassen- oder Balkonfläche; teilweise Balkon und zusätzlich Dachterrasse. Die Wohnungen sind nach Süden bzw. nach Westen orientiert.

Die Erdgeschosswohnungen sowie die Maisonetten werden mit Privatgarten angeboten.

Die komplett unterkellerte Maisonette erreicht man durch den eigenen Hauseingang bzw. direkten Zugang vom Erdgeschoss ins Kellergeschoss - beinahe Einfamilienhaus Charakter.

Die Wohnungen im Geschossbau sind behindertengerecht adaptierbar und sehr bequem mit Lift erreichbar. Neben einem allgemeinen Trockenraum im Keller steht ein großzügiges Kellerabteil zur Verfügung. Hier wurde auf die Möglichkeit des direkten Zuganges aus der Tiefgarage großer Wert gelegt.

Die PKW-Abstellplätze sind in einer gemeinsamen Tiefgarage vorgesehen.

Die qualitativ hochwertige Wohnungsausstattung kann selbstverständlich auf den individuellen Geschmack abgestimmt, und auf eigene Kosten verändert werden.

Zur Finanzierung der Eigentumswohnungen, welche mit einem Fixpreis angeboten werden, kann ein Wohnbauscheck (Direkt-Darlehen des Landes) in Anspruch genommen werden.

Des weiteren können eventuell vorhandene Bausparverträge etc... eingebracht und auch grundbücherlich sichergestellt werden.

Die Mitarbeiterinnen vom Wohnungsverkauf der ÖWGES beraten Sie gerne und freuen sich auf ein persönliches Gespräch.



Rückersatz von Pflegekosten

pflegebedürftige Personen die Kosten des .Pflegeplatzes nicht eigenem Einkommen oder Vermögen tragen muss der Sozialhilfeverband die ungedeckten Kosten leisten. Gemäß § 28 Steiermärkischem Sozialhilfegesetz besteht eine Rückersatzpflicht folgender Personen:

- 1. Hilfeempfänger selbst aus seinen Einkünften und aus seinem Vermögen; hat der Hilfeempfänger Vermögen, dessen Verwertung vorerst nicht möglich oder zumutbar ist, kann die Sicherstellung des Ersatzanspruches verfügt werden (zB durch Pfandrecht).
- 2. Ehegatte;
- 3. Kinder;
- 4. Eltern:
- 5. Erben, soweit der Nachlass hiezu ausreicht:
- 6. Dritte, soweit der Sozialhilfeempfänger die Abtretung in Anspruch nimmt

Die Aufwandersatzpflicht von Ehe-Eltern und Kindern gatten,



besteht in dem Ausmaß diese nach bürgerlichem Recht verpflichtet sind für den Hilfeempfänger Unterhaltsleistungen zu erbringen:

≻Die Unter-

haltspflicht der Kinder besteht im Range nach der Unterhaltspflicht des Ehegatten oder früheren Ehegatten (wenn dieser zur Unterhaltszahlung verpflichtet ist); das heißt, dass Kinder nur dann zu Unterhaltszahlungen herangezogen werden können, wenn der (frühere) Ehegatte nicht oder nicht zur Gänze sämtliche Aufwendungen abdecken kann;

> mehrere Kinder haben den Unterhalt anteilig nach ihren Kräften zu

> als ungefährer Richtsatz für den Elternunterhalt wird etwa 22 % des Nettoeinkommens Kindes herangezogen, wobei das

Kind die eigenen Sorgepflichten und den eigenen angemessenen Unterhalt nicht gefährden darf; die Heranziehung eines geringeren Prozentsatzes ist möglich, muss jedoch begründet werden:

> für Schwiegerkinder besteht kei-Unterhaltspflicht; der Elternunterhalt bemisst sich ausschließlich nach dem (Unterhalts)einkommen des Kindes; Schwiegerkinder können nicht verpflichtet werden ihr Einkommen bekannt zu geben;

> ein Kind kann nur dann zum Rückersatz verpflichtet werden, der Empfänger seine Unterhaltspflicht (Zahlungspflicht oder Betreuung durch Haushalt führenden Elternteil) gegenüber dem Kind nicht gröblich vernachlässigt hat; z.B.bezahlte ein Vater keinen Unterhalt oder kam die Mutter ihrer Betreuungspflicht nicht nach, kann auch das Kind nicht zur Zahlung eines Unterhaltes verpflichtet werden.



Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN) REGINA SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009 e-mail: regina.schedlberger@ chello.at Internet: www.wirandritzer.at

"NEU: HAUSVERWALTUNGEN"

COMPUTERVIREN

omputer-Viren, Internet-Würmer, Trojanische Pferde - Begriffe, die der Computerbesitzer gar nicht gerne hört, mit denen er aber immer öfter konfrontiert wird. Viren und Würmer sind Programme, die sich von alleine verbreiten. Trojanische Pferde (oder auch Backdoors) führen auf einem Rechner eine verborgene Funktion aus; meistens um Daten auszuspionieren. Es gibt sie, die echten Datenkiller; die meisten Viren und Würmer wollen sich jedoch nur möglichst weit verbreiten. Eines haben aber alle genannten Kategorien gemein: Sie sind unbeliebt und keiner will sie auf seinem Rechner haben.

Weltweit kursieren geschätzte 75 000 Computer-Viren. Auch der im Vormonat neu aufgetauchte Virus "Sasser" hat eine bereits bekannte Technologie anders umgesetzt und eine bekannte Schwachstelle im Betriebssystem ausgenutzt.

Mein Tipp daher: schützen Sie Ihren Computer unbedingt mit einem geeigneten Anti-Virus Programm eines namhaften Herstellers, sparen Sie hier nicht am falschen Fleck, ein umfassender Virusschutz gehört heutzutage zur empfohlenen Sicherheitsausstattung jedes PCs.

Mag. Thomas Ulbel ist Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft ernst gemeinte Nachricht u.U. das Wort ,Potenzmittel' enthält, der Filter aber

alle Nachrichten, die dieses Wort anführen, aussondert.

Mag. Thomas Ulbel, Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft



PAWOI

unterstützt Kultur



SONNE - RUHE - AUSBLICK

INGE-MORATH-STRASSE

Der Grazer Gemeinderat hat die neue Erschließungsstraße im Projektbereich ALPHAWOLF Inge-Morath-Straße genannt, Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes im Sammer 2004 werden die ersten Anrainer diese junge Gemeindestraße beleben.

Die Projektbetreiber haben es sich zur Aufgabe gemacht, die große Künstlerin Inge Marath den Andritzern nun noch einmal näher vorzustellen.

AUSSTELLUNG

von 3. bis 30. Juni 2004 im Ziegelwerk Wolf, Ziegelstrasse 20



INGE MORATH: FOTOGRAFIN

Anlässlich der feierlichen Eröffnung der Inge-Morath-Straffe zeigen wir im Ziegelwerk Walf einen Ausschnitt aus Leben und Werk der Grazer Fotografin. Zu sehen sind Fatos von Inge Morath sowie Branko Lenart und Stojan Kerbler, die sie auf ihrer letzten Reise ins Südsteirische Grenzland begleitet haben.

Die Ausstellung ist bis 30. Juni, Mo. bis Fr. von 9.00 bis 17.00, Sa. und So. van 10.00 bis 13.00 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.



WOLF

Beratung, provisionsfreier Verkauf:

0316 | 810 820 Grappist Immobiliers 0316 | 57 44 20 P.U. French



- Ab 125 m² Weinflache
- Ation (70 ml)
- Azzichtsteressa (50 m²)
- Gorten ader Deckgerten
- Individual le Grandrisse
- Gold faller
- Vielsairig nutritores Kollospischoff

HOFHÄUSER

- Ab 130 er? Welvelläche
- Innerhal mit Penoramablick
- **Badgatan**
- Grollzägiger Wehn-Essbereich
- Eberdochte POV-Stellplütze
- Vielseitig nutrbons Kellergeschoft

TERRASSENHAUS: Who mit Dochremesse

- Ab 120 m² Weinfläche
- Budderman ab 150 m³
- Tielgaragosplätze
- Individuelle Nobensiume
- We'rebasshedi.

TERRASSENHAUS: Why. mit Gorten

- Ab 88 m² Welnfläcke
- Goler Geten
- Telgaragosplatze
- Kellezagung aus der Wehrung
- Wehrbauscheck







www.tom-home.at

www.tom-home.at



o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl, WB und Stb

Vorsteuerabzugsmöglichkeit bei teilweise privat genutzten Betriebsgebäuden wieder aufgehoben

as EuGH-Urteil "Seeling" vom 8. Mai 2003, von dem sich zahlreiche Eigentümer gemischt genutzter Gebäude hohe Steuergutschriften versprochen haben, hat auf Seiten der Finanzverwaltung die Befürchtung massiver Steuerausfälle ausgelöst. Die Reaktion des Gesetzgebers (Beschlussfassung im Nationalrat am 25. März 2004, Inkrafttreten ab Mai) kam daher nicht gänzlich unerwartet.

Zum Hintergrund: Seit dem Jahr 2000 können Unternehmer Gebäude, die zumindest zu einem geringen Teil unternehmerisch genutzt werden, umsatzsteuerlich zur Gänze dem Unternehmen widmen. Im Ausmaß der Privatnutzung lag jedoch bisher ein sogenannter "unecht umsatzsteuerbefreiter Eigenverbrauch" vor. Damit war der Vorsteuerabzug auf den betrieblich genutzten Gebäudeteil beschränkt.

In Folge der Umsetzung des Seeling-Urteiles stellte sich die Rechtslage günstiger dar - der Eigenverbrauch von Wohnzwecken dienenden Grundstücken ist als umsatzsteuer-



pflichtig zu betrachten, und folglich waren Vorsteuern, insbesondere aus der Gebäudeerrichtung, zu 100% abzugsfähig. Dies müsste sogar bei

Unternehmen mit ausschließlich steuerbefreiten Umsätzen (z. B. Ärzten) gelten.

Die gesetzliche Neuregelung ab Mai 2004 besteht nun darin, dass die private Gebäudenutzung nicht mehr als umsatzsteuerlicher Eigenverbrauch gesehen und der Vorsteuerabzug für den Privatteil somit wieder ausgeschlossen wird. Es muss jedoch mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, dass diese gesetzliche Neuregelung aller Voraussicht nach wieder EU-widrig sein wird. Hinsichtlich der Beurteilung Ihrer konkreten umsatzsteuerlichen Situation, verfahrensrechtlicher Details sowie Optimierungsmöglichkeiten unterstützt Sie Ihr Steuerberater gerne!



Leberstraße, Bürgermeisterdownhill, "Gustls Trail" im Falschgraben und alle anderen Highlights des EM-Marathons finden sich in der Strecke über die "Rollenden Steine" des Grazer Hausbergs Schöckl. Das zur Trek Mountainbike Challenge 2004 und UCI World Series (104 km)zählende Rennen hält landschaftliche und fahrtechnische Schmankerl für jeden Teilnehmer bereit, egal ob Hobby- oder Pofibiker.

Mountainbike meets Culture

... und das vor allem in der Grazer Innenstadt mit den Bauten der Europäischen Kulturhauptstadt 2003 und einer Beislszene, die keineWünsche offen lässt.

Graz - Die Bike-Region

Mit einem umfangreichen Angebot an Bike- und Trekkingstrecken, darunter auch die zu 80% permanente Marathonrennstrecke, bietet die Region Graz für jeden Radfahrer das richtige Programm. Das Manual dazu gibt es in Form einer Gratiskarte - anzufordern bei: Graz Tourismus - www.graztourismus.at

Tel 0043 316 8075-0, info@graztourismus.at

Fest Feiern - Stattegger Sommerfest

Zu einem Top-Rennen gehört natürlich auch ein Top-Fest! Das Stattegger Sommerfest liefert mit einem umfangreichen Programm für alt und jung den musikalischkulinarischen Rahmen rund um den Marathon.

Kids on Trail - Coca-Cola Junior Challenge am 21. August 2004

Der Samstag Nachmittag vor dem Rennen steht ganz im Zeichen der Nachwuchsbiker. Auf maßgeschneiderten Strecken für U5 bis U15 liefern sich die Kids heiße Rad an Rad Duelle.

Grazer BikeMarathon Stattegg - Die Strecken

small 34km / 1.320hm Trek Mountainbike Challenge classic 52km / 2.263hm Trek Mountainbike Challenge extrem 104km / 4.526hm UCI World Series E1 (2 Rd)













Die Treffpünkte zeigen **Gerd Linkes**

"Weh dem, der nicht lügt!"

7 ar es im Vorjahr Goethe. so muss sich heuer Grillparzer der spitzen Feder Gerd Linkes beugen. "Weh dem, der nicht lügt" ist das Motto des Koches Leon, der auszieht, den Schnösel Attalus aus der Geiselhaft des barbarischen Nachbarvolkes, der Katten, zu befreien. Dabei muss er nicht nur einfache Soldaten und Spezialagenten des kattischen Geheimdienstes austricksen, auch die Hochzeit der schönen Edrita mit Galomir, über den jedes weitere Wort eine Verschwendung des Intellekts wäre, verhin-

dern. Und mit ein bisschen "Wahrheit verbiegen" stellt er sich auch ganz geschickt an...

Die Treffpünkte präsentieren: Geheimagenten, barbarische Horden, Reiter, schöne Jungfrauen, gutaussehende Helden, Schwertkämpfe, Gelage, Liebe und den blöden Galomir...

In Gerd Linkes "Weh dem, der nicht lügt"

Andritzer Begegnungs Centrum ABC Haberlandtweg 17 Beginn: jeweils 19:30 Uhr Premiere: 18. Juni 2004 Termine: 20., 23., 26., 27. 06. 2., 3., 4., 7., 9., 10. 06.



GAK -**Meistertitel und Cupsieg**



nter einem guten Stern (in diesem Fall Regenbogen) die Vizemeisterschaftsfeier des Liebherr GAK im Vorjahr beim Höchwirt. Der Glücksbringer hat dem Präsidenten Rudi Roth, dem Sportlandesrat Schützenhöfer und dem Sportstadtrat von Graz tatsächlich Glück gebracht. Der GAK hat den Meistertitel und den Cupsieg nach Graz und damit in das Sportland Nr. 1 - die Steiermark gebracht. Echo Graz Nord gratuliert dem Meister und freut sich schon auf eine gute Zusammenarbeit mit dem GAK in seiner neuen Heimat -in Andritz!

Internet: http://www.gak.fanclub.graznord.at.tf



STAHL- UND PORTALBAU SOLARVERANDEN BAUSCHLOSSERARBEITEN EISENKONSTRUKTION LEICHTMETALLKONSTRUKTION

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 · Mobil 0664/54 31 634 e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at

www.metallbau-neustift.com



ANMELDEFORMULAR

Steirischen

und D und

Ja, ich nehme am Blumenschmuck Bewerb teil.

Anmeldungen der AndritzerInnen können auch bei Susi's Laufmasche oder via Internet unter <u>Echo-Graz-Nord@utanet.at</u> abgegeben werden.

Ansprechpartner: Vorrame Familientaine Adresse: StraBoffausnammer PLZ Ort Bezirk Tidefan Fax Email Datum Unterschrift

LANDES BLUMENSCHMUCKBEWERB 2004

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt am Steirischen Landes Blumenschmuck Bewerb sind grundsätzlich alle Steirer und Steirerinnen sowie alle steirischen Gemeinden.

Gemeindeämter übernehmen die Vorusswahl aller angemeideten Teilnehmen, da in jedem Ort nur die besten 5 zum Landenbewerh zugelassen werden. Wenn 3ie also so weit gekommen sind, wird die Jury unangemeistet bei Ihnen sorbeischauen und ihren Garten genau unter die Lupe nehmen. Schließlich wird jedem Ohjekt eins Panktembl zugewiesen, nachdem am Ende des Bewerbes die Siegerermittett werden Sollten Sie Landessieger werden oder einen Sanderpreis orhalten, so nied Sie für die nächsten 3 Jahre von der Teilnahme ausgeschlossen. Dies gilt ebenso für teilnahmende Gemeinden im A-Bewerb.

Ich bin damit einverstanden, dass meine angegebenen Daten im Zusammenhang nit dem Blamenschungskweitbewerb mettigst und für weitere Benachrichtigungen serwendet werden klunen.

www.blumenschmuck.at

Den schönsten Gärten winken tolle Preise!

Auch heuer findet in der Steiermark wieder der große Blumenschmuck Bewerb statt.

Sie haben die schönsten Balkonblumen weit und breit? Oder sind ganz besonders stotz auf Ihren Gemüsegarten? Dann meiden Sie sich gleich an!

Eine Fachjury wird in der Zeit von Mai bis August alle angemeldeten Gärten in vielen verschiedenen Kategorien besichtigen und die prachtvollsten bis zum September nrämieren!

Machen Sie mit!

Füllen Sie dieses Formular aus und geben Sie es an Ihrem Gemeindeamt ab. Alle Informationen über den weiteren Ablauf erhalten Sie dort oder unter



Unser Angebot für Sie:

Äpfel • Birnen • Pfirsich • Marillen • Apfelmost Apfelessig • Fruchsäfte • Edelbrände • Obstler Eier • Honig • Kürbiskernöl • Geschenkskassetten

Vorankündigung

Sonntag 25. Juli

Hoffest mit Schaubrennen und Edelbranntverkostung
Frühschoppen mit der Ortsmusik Mariatrost ab 10.00 Uhr
Nachmittag spielt für Sie das Platten Duo
Bäuerliches Kunsthandwerk, Hupfburg, Streichelzoo
Zahlreiche Schmankerl vom Gegrillten über
hausgemachte Mehlspeisen und erlesenen Weinen, Säften und Edelbränden.
Die Zufahrt ist ab Radegunderstrasse-Dürrgrabenwegbeschildert.
Das Hoffest findet bei jeder Witterung statt.





Andritzer Kunstmeile



in voller Erfolg war auch dieses Jahr die von "Wir Andritzer" und Andritzer Künstlern gemeinsam unter dem Slogan "Ein Sparziergang der sich lohnt" veranstaltete Kunstmeile.

Es lohnte sich einen Blick in die Auslagen der Geschäfte und Betriebe zu werfen.

Das im Jahr 2003 durch "Wir sind Andritz" ins Leben gerufene Projekt fand auch 2004 großen Gefallen. Auf diesem Weg möchten sich die "Wir Andritzer" bei allen Unternehmern und Künstlern, die dieses Projekt getragen haben, herzlichst bedanken. Folgende Künstler haben in den angeführten Geschäften ausgestellt:

Geschäfte	Künstler
Cafe Pachernegg	Fr. Edith Kramer
Reformhaus Leopold	Fr. Pauline Buchinger
Top Solar Sonnenstudio	Hr. Gilbert Hasenhüttl
Optik-Eder	Hr. Helmut Kramer
Fleischerei Bernhard (Hackl)	Hr. Gilbert Hasenhüttl
Cafe 4+5	Fr. Margit Novak
Gjecaj-Schmuck	Hr. Kozar, Hr. Rauscher
Susi`s Laufmasche	Fr. Rosina Reiter
Lotto-Wahlmüller	Hr. Helmut Kozar
Eder-Optik	Fr. Margit Novak
Wölfl Bäckerei	Fr. Edith Kramer
Friseur Marianne	Hr. Josef Schinzel
Foto Ehmann	Fr. Ingrid Straka
Schuhhaus am Lend	Hr. Helmut Kramer
Steingruber-Schuster	Fr. Josefa Stadler
Hudelist	Hr. Rudolf Kussmann
Friseur Germann	Hr. Hans Zieger
Foto Seifert	Hr. Helmut Gross
Deko-Line Müller	Hr. Helmut Gross
Tropper Küchen u. Wohnstud	io Fr. Helga Allitsch
Friseur Viel + Leicht	Fr. Erika Sing
Autohaus Damisch	Fr. Annemarie Pircher



Edith Kramer, BR Susi Hohl, Bernd Müller, Helmut Kramer

?

ie "Wir Andritzer Mitgliedsbetriebe" präsentieren sich im neuen Outfit. Näheres am 15.06.2004 um 13.30 Uhr am Andritzer Hauptplatz.



Powered by: Andritzer Bezirksrat Stadt Graz, WK Ein Service von Wir Andritzer

GRATULATION

ie "Wir Andritzer" gratulieren Herrn Manfred Taus zum 10-jährigen Jubiläum Stukitz-Stüberl in Andritz.



Kunst & Kultur Pfarre Graz-Andritz 2004

Alle Veranstaltungen: Begeg-(Andritzer nungscentrum) Haberlandtweg 17 8045 Graz; 0316/692588

Karten immer an der Abendkasse erhältlich! Konzerte je Euro 10,-Vorträge je Euro 4,-

Veranstalter:

Katholisches Bildungswerk, Kunst & Kultur in Andritz fdIV.: Franz Wallner Pastoralassistent der Pfarre Graz-Andritz

18.00 Uhr Freitag, 18.6. Abschlus-Frauenrunde sabend. Treffpunkt: Forum Stadtpark; Stadtführung mit Sigrid Alber

Freitag, 18.6. 19.30 Uhr Premiere: "Weh dem der nicht lügt!" weitere Termine siehe Kasten.

Freitag, 25.6. 19.45 Uhr "Ich falle in deine Hände" Gedenkabend zum 10. Todestag von Martin Gutl mit dem Cursillo Chor Graz (Leitung.Friedrich Drexler) und Lesung aus Texten von Martin Gutl.Ort: abc der Pfarre Andritz Zeit: 25. Juni 2004, 19.45 Uhr

ab 10.00 Uhr Samstag, 26.6. Sommerfest der Bambinigruppe im Garten des abc

Pfarre "Zur Heiligen Familie"

Haberlandtweg 17,8045 Graz-Andritz Tel: 0316/692588 / Fax 0316/692588-6 / e-mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Donnerstag, 10.6. 08.00 Uhr

gemeinsame Fronleichnamsfeier der

Pfarren Andritz und St. Veit.

09.30 Uhr Sonntag, 13.6.

Sonntag der Schöpfung und Vatertag

Freitag, 2.7. 14.00 Uhr

> Eröffnungs- und Segnungsfeier der neuen Siedlung in der Prochaskagasse

Sonntag, 4.7.

Ulrichsfest: Festgottesdienst in Ulrichs

brunn mit Prozession und

anschl. gemütlichen Beisammen sein.

09.30 Uhr Andritzer Pfarrfest

URLAUB -

Sonntag, 26.9.

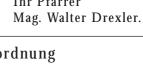
nicht Angestellte, Arbeiter, Chef, Lehrerin ... einfach nur SEIN!

FERIEN -

ohne Zeitmessung, Leistung, schneller Küche, nächsten Termin ... einfach nur SEIN!

ERHOLUNG ohne Kräftemessen, Kreativstress, Ärger am Arbeitsplatz, Bilanzen ... einfach nur SEIN!

In diesem Sinne schönen Urlaub und schöne Ferien wünscht Ihr Pfarrer



Ferienordnung für die Pfarren St. Veit und Andritz

Gottesdienste

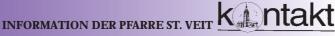
Samstag 19.00 Uhr Vorabendmesse in St. Veit Sonntag 08.30 Uhr Sonntagsmesse in St. Veit Sonntag 10.00 Uhr Sonntagsmesse in Andritz Abendmesse in St. Veit Dienstag19.00 Uhr Freitag 19.00 Uhr Abendmesse in Andritz

Pfarrkanzleizeiten

St. Veit Tel. 0316/692328 / Fax 0316/692328-17 / Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Andritz Tel. 0316/692588 / Fax 0316/692588-6 / Mail: graz-andritz@graz-seckau.at Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr



Donnerstag, 10.6. Fronleichnam

08.15 Uhr Messe am Festplatz beim

Gabriachbach,

anschließend Prozession

Samstag, 19.6. 20 Uhr Open Air im Pfarrhof

Sonntag, 20.6. Pfarrfest in St. Veit

Freitag, 2.7.

9.30 Uhr Festgottesdienst

anschließend Sommerfest im Pfarr hof Frühschoppen mit der Musikka

pelle St. Veit-Andritz

Kinderprogramm, Tanzmusik

19 Uhr Empfang des Primizianten

mit Vesper und Primizsegen

9.30 Uhr Primiz von Josef Joo aus Sonntag, 4.7.

Südkorea in St. Veit

"Annatag", 6.30 Uhr Beginn der Montag, 26.7.

Fußwallfahrt nach Mariatrost,

9 Uhr Messe in Mariatrost

14.-21.8. Pfarrreise nach Rom, Leitung: Dr. Josef Harg, Es sind noch Plätze frei.

Sonntag, 12.9. Fußwallfahrt nach Kalkleiten,

7.30 Uhr Beginn im Pfarrhof, 9.30 Uhr Messe in Kalkleiten



100. Generalversammlung der Raiffeisenbank Graz-Andritz



ie 1896 gegründete Raiffeisenbank Graz-Andritz hat am 13. Mai 2004 ihre 100. Generalversammlung abgehalten. Zu diesem Jubiläum konnten zahlreich erschienene Ehrengäste begrüßt werden, allen voran der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenlandesbank Steiermark, Herrn Generaldirektor Komm.Rat Dr. Georg Doppelhofer, vom Raiffeisenverband Steiermark den Obmann Herr Ök.Rat Hans Jauk und Verbandsdirektor Dr. Gerhard Hoppenberger.

Herr Direktor Erich Holzer und Herr Geschäftsleiter Mag. Christian Schwerdtfeger konnten, wie schon im Vorjahr, auch heuer wieder eine sehr gute Bilanz, samt Rückblick und Vorschau auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen präsentieren.

Herr Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Rauscher und Herr Oberrevisor Gernot Siegl, stellten fest, dass die Raiffeisenbank Graz-Andritz mit dem von den Kunden entgegengebrachten Vertrauen sehr sorgsam umgeht und mit einem sehr guten Eigenmittel-fundament ausgestattet ist.

Durch die Satzung vorgegeben, wurde die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen. Obmann Dipl. Ing. Wohlmuther konnte sich aufgrund der Altersklausel nicht mehr einer Wiederwahl stellen. In Anerkennung seiner Leistungen für sein fast 25-jähriges Wirken im Vorstand der Raiffeisenbank Graz-Andritz, davon 12 Jahre als Obmann, wurde Herr Dipl.Ing. Friedrich Wohlmuther zum Ehrenobmann ernannt.

Die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Graz-Andritz gratuliert



GL Mag. Christian Schwerdtfeger, Prok. Manfred Haar, Ehrenobmann Dipl. Ing. Friedrich Wohlmuther, Obmann Dr. Edwin A. Payr, GL Dir. Erich Holzer

In der konstituierenden Sitzung wurde Herr Dr. Edwin A. Payr zum Obmann und Herr Manfred Steiner zum Obmannstellvertreter gewählt.

Der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenlandesbank Steiermark, Herr Generaldirektor Komm.Rat Dr. Georg Doppelhofer stellte die enorme Leistungsfähigkeit des Raiffeisensektors insgesamt dar und wies darauf hin, dass die vielen eigenständigen Raiffeisenbanken direkt vor Ort die wesentlichen Motoren der Wirtschaft sind und gratulierte besonders der Raiffeisenbank Graz-Andritz zu ihrer hervorragenden Entwicklung

Gratulationen der Raiffeisenlandesbank Steiermark und des Raiffeisenverbandes Steiermark



v.l.n.R: Der neue Obmann Dr. Edwin A. Payr, Generaldirektor Komm.Rat Dr. Georg Doppelhofer, Raiffeisenlandesbank Steiermark, Ehrenobmann Dipl.Ing. Friedrich Wohlmuther, Obmannstellvertreter Manfred Steiner, Obmann Ök.Rat Hans Jauk, Raiffeisenverband Steiermark.

Der Obmann des Raiffeisenverbandes Steiermark, Herr Ök.Rat Hans Jauk würdigte die Leistungen des nunmehrigen Ehrenobmannes, Herrn Dipl.Ing. Friedrich Wohlmuther und verlieh zum Dank und als Anerkennung die Raiffeisennadel in Silber.

Die Raiffeisenbank Graz-Andritz mit ihren Bankstellen in der St. Veiter Straße, Augasse und in Thal präsentiert sich nach wie vor als "Die Bank" vor Ort. Mit den kundenfreundlichen Öffnungs- und Beratungszeiten (nach Terminvereinbarung von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr), den großzügigen Selbstbedienungszonen und dem ELBA-Internetbanking sind wir 24 Stunden täglich für unsere Kunden erreichbar.

Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet unter:

www.rbandritz.at

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Für Ihre netten Wünsche zu unserem goldenen Hochzeitsjubiläum in Ihrer Zeitschrift möchten wir Ihnen auf diesem Wege recht herzlich danken.

Leserbrief

Mit lieben Grüßen Anna Maria und Dr. Hans Krainz



Die Steiermärkische in Andritz feiert ihren 30. Geburtstag



Ekkehard Koch, Leiter der Geschäftsstelle Andritz Tel.: 0316 8033-2055 ekkehard.koch@steiermaerkische.at

Kaum zu glauben, aber wahr! Die Steiermärkische in Andritz feiert 2004 ihren 30. Geburtstag. Was damals im Jahre 1974 begann, ist natürlich mit der heutigen Geschäftsstelle in Andritz nicht mehr zu vergleichen.

Tradition verpflichtet

Banktechnisch hat sich seither viel verändert. So prägt nun eine umfangreiche Dienstleistungspalette, unterstützt durch modernste Computertechnik, das Bankwesen von heute. Aber eines hat sich seit damals nicht geändert: Höchste Beratungsqualität und individuelle Service-Leistungen stehen für das Team rund um Geschäftsstellenleiter Ekkehard Koch an erster Stelle. Die persönliche Nähe zu den Kunden und das Engagement über die reine Bankdienstleistung hinaus haben aus der Steiermärkischen in Andritz das gemacht, was sie heute ist: Der wichtigste Partner in allen Geldangelegenheiten.



In jeder Beziehung zählen die Menschen: Das Team der Steiermärkischen in Andritz

Ein verlässlicher Partner seit 30 Jahren

Tradition verpflichtet - auf diese Vertrauensbasis, die seit 30 Jahren zwischen der Steiermärkischen in Andritz und ihren Kunden gewachsen ist, können Sie bauen!

Seit wann sind Sie Geschäftsstellenleiter der Steiermärkischen in Andritz?

Koch: Seit Jänner 2000 betreue ich unsere Privat- und Kommerzkunden in allen finanziellen Angelegenheiten.

Wie viele Kunden betreuen Sie und ihr Team?

Koch: In unserer Geschäftsstelle betreuen wir rund 2.500 Privatkunden und 200 Kommerzkunden.

Was charakterisiert die Steiermärkische?

Koch: Neben Sicherheit, 179-jähriger Sparkassentradition und regionaler Verbundenheit bieten wir unseren Kunden allumfassende und individuelle Service-Angebote

Was schätzen die Kunden an der Steiermärkischen besonders?

Koch: Unsere Kunden schätzen eine solide, kompetente und persönliche Betreuung sowie die verlässliche und rasche Abwicklung ihrer Geldgeschäfte.

Worauf achten Sie und Ihr Team?

Koch: Entsprechend unserem Slogan "In jeder Beziehung zählen die Menschen" ist es unser wichtigstes Ziel, auf die individuellen Situationen und Wünsche unserer Kunden einzugehen. Höchste Beratungsqualität stehen für uns an erster Stelle.

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit?

Koch: Die Zufriedenheit meiner Kunden ist für mich ebenso wichtig wie ein gutes Betriebsklima.

Stichwort Pensionsvorsorge: Ist private Vorsorge sinnvoll?

Koch: In jedem Fall! Zukunftsvorsorge ist für jeden ein Thema. Da die staatlichen Pensionen nicht im bisherigen Ausmaß bestehen bleiben können, bietet sich ganz besonders unser Vorsorgemodell mit staatlicher Förderung von 9% Prämie an.

Haben Sie noch einen speziellen Tipp für unsere Leser?

Koch: Wir bieten unseren Kunden aber auch allen Interessierten schon seit geraumer Zeit die Möglichkeit zu einem individuellen Finanzcheck-Gespräch an. Dabei werden von unseren Beratern alle finanziellen Angelegenheiten unserer Kunden optimiert. Der perfekte Check rund ums Geld!



Gratulation zum 90. Geburtstag



m 1. Mai 1914 wurde Frau Wenefrieda Grimm in St. Stefan ob Leoben geboren. Schon in jungen Jahren kam sie nach Graz, wo sie im Oktober 1937 ihren leider bereits verstorbenen Gatten heiratete. GR Eva Maria Fluch gratulierte im Namen der Stadt Graz zum 90. Geburtstag. BV Johannes Obenaus überbrachte die Glückwünsche des Bezirkes Andritz.



Gratulation zur **Goldenen Hochzeit**

m 1. März 1954 gaben sich Maria und Karl Freyter in Leibnitz das Ja-Wort. Ge-



meinsam haben sie insgesamt 60 Jahre in der Andritz AG gearbeitet. Gesehen haben sie sich in dieser Zeit am ehesten auf den Fernreisen, die sie heute noch laufend unternehmen. Karl Freyter war Chef der Nachtpartie, Maria Freyter war in der kaufmännischen Abteilung tätig. Besonders stolz auf diese Ehrung in Vertretung des Grazer Bürgermeisters war Stadtrat Eisel-Eiselberg, da dies die 1. in seinem Andritzer Heimatbezirk war. BV Johannes Obenaus gratulierte im Namen des Andritzer Bezirkes.

Gratulation zum 80. Geburtstag

rau Maria Jandl freut sich über ihren 80igsten und den Meistertitel sowie den Cupsieg "ihres" Vereins dem GAK.





zum 95. Geburtstag

Josef Hackl Ida Haubner Helene Trettler Alois Kotzmaier

zum 90. Geburtstag

Wilhelmine Griesser Franz Gratzer Margareta Tomas Wenefrieda Grimm Johanna Wechtitsch Maria Fauster Anton Millonig

zum 80. Geburtstag

Maria Jandl

zum 70. Geburtstag

Adolf Stoiser

zum 60. Geburtstag

Hans-Peter Leger

zur goldenen Hochzeit

Maria und Karl Freyter Marianne und Franz Kaschowitz Josefa und Ignaz Niederl Ernestine und Dr. Gottfried Fuchs Theresia und Oswald Hopfer Gertrude und Johann Maier

zum 65. Hochzeitstag

Theresia und Franz Windisch

zur diamantenen Hochzeit

Ernestine und Friedrich Streminger

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Personen die von der Stadt Graz bzw. der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch uns schriftlich mitgeteilt wurde.





VERANSTALTUNGSKALENDER (09. JUNI BIS 31. AUGUST 2004)

Andritzer Bauernmarkt am Andritzer Hauptplatz

Jeden Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr und von März bis November jeden Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr

Jeden ersten Sonntag

im Monat Flohmarkt, Cafe Michelangelo, St. Veiterstraße 11

Jeden ersten Montag

im Monat Künstlertreff im Cafe Michelangelo, St. Veiterstraße 11 ab 19 Uhr

Jeden 2. Donnerstag

im Monat um 19.00 Uhr: Literaturtreff im Cafe guggi, Grazerstr. 52

Jeden Donnerstag

Numismatischer Verein Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr JUNI 2004

So 06.06.2004, Frühschoppen, Feitlclub Fasslberg, GH Tischlerwirt, 10.00 Uhr

Do 10.06.2004, Kameradschaftbund, Fronleichnamsprozession, St. Veit, 08.30 Uhr

Sa 12.06.2004, 1. Steirischer Exekutivtag in der Stadthalle in Graz, ab 09.00 Uhr

So 13.06.2004, Europawahl

Fr 18.06.2004, Gerd Linkes
"Weh dem, der nicht lügt"
ABC Haberlandtweg 17,
um 19.30 Uhr
Weitere Termine:
20., 23., 26., 27. Juni
2., 3., 4., 7., 9., 10. Juli

Sa 19.06.2004, Pro Shop Andritz Turnier, Golfzentrum Andritz Sa 19.06.2004, Sonnwendfeuer Musikverein Weinitzen, Eisenberger , 19.00 Uhr

So 20.06.2004, Sonnwendfeier ÖVP Andritz, GH Höchwirt,

Di 22.06.2004, Terminaleröffnung ab 13.30 Uhr am Andritzer Hauptplatz

Di 22.06.2004, Vor Ort am Wort - Gesundheits-Stammtisch, Referenten: NR.Barbara Riener und Univ.Doz.Dr. Heinz Hammer, Gasthaus Pfleger, 19.00 Uhr

Sa 26.06. und So 27.06.2004, Fetzenmarkt Schnupfclub Bonanza, GH Windischhansl

JULI 2004

Sa 26.06. und So 27.06.2004, Fetzenmarkt Schnupfclub Bonanza, GH Windischhansl

Sa 03.07.2004, Sommerfest Golfzentrum Andritz So 04.07.2004, Ulrichsfest: Festgottesdienst in Ulrichsbrunn mit Prozession, 09.30 Uhr

Do 08.07.2004, Seniorenbund Geburtstagsfeier: Juli, Binderwirt

Sa 10.07.2004, Kameradenfest mit Rasenmäherrennen, GH Windischhansl, 18.00 Uhr

Sa 24.07.2004, Tag & Nacht Turnier, Golfzentrum Andritz

AUGUST 2004

Sa 07.08.2004, Dämmerschoppen Sparverein GH Tischlerwirt. 19.00 Uhr

Sa 21.08. und So 22.08.2004, Einweihung Rüsthaus-Musik FF Weinitzen-Oberschöckl, Rüsthaus

So 22.08.2004, Grazer Bike Marathon, Stattegg, Europameisterschaftsstrecke



Wertpapierwochen - Highlights

jetzt in Ihrer HYPO Stelermark-Filiale, Paulustorgasse 4, Graz

Ergānzungskapitalanieihe, 4 % - 7 % Stufenzins,

HYPO Star dynamisch, Aktiendachfonds – TOP.Performance 27,34%*



Nitre informationer erhalten Sie bei ihrem Kundenberste

Golfzentrum Andritz

Turniere: 19.06.04 Pro Shop Andritz Turnier

03.07.04 Sommerfest

24.07.04 Tag & Nacht Turnier

Platzreifekurse um € 99,-: Juni/Juli

07.06.04 -	23.06.04	Mo + Mi	09.00 -	11.00	Uhr
07.06.04 -	23.06.04	Mo + Mi	17.00 -	19.00	Uhr
28.06.04 -	14.07.04	Mo + Mi	18.00 -	20.00	Uhr
22.06.04 -	08.07.04	Di + Do	16.00 -	18.00	Uhr
22.06.04 -	08.07.04	Di + Do	18.00 -	20.00	Uhr
19.06.04 -	04.07.04	Sa + So 1	3.00 -	15.00 T	Jhr
11.06.04 -	20.06.04	Fr + Sa +	So 17.0	00 - 19	.00
		und 09.00	- 11.00	Uhr	
25.06.04 -	04.07.04	Fr + Sa +	So 17.0	00 - 19	.00
		und 09.00	- 11.00	Uhr	

Turnierreifekurse um € 199,-: Juni/Juli

01.06.04 - 17.06.04	Di + Do 17.30 - 20.00 Uhr
24.06.04 - 09.07.04	Do + Fr 17.30 - 20.00 Uhr
10.07.04 - 25.07.04	Sa + So 13.00 - 15.30 Uhr und
	09.00 - 11.30 Uhr